

Emissions- prospekt



Olma Messen
St.Gallen

Emissionsprospekt

An	Olma Messen St.Gallen AG
Datum Version	Zürich, 5. Februar 2025 Version 5
Gültigkeit	15. Februar 2025 bis 14. Februar 2026

Dieser Emissionsprospekt folgt auf den Emissionsprospekt vom 15. Februar 2024 (mit Nachträgen vom 13. Mai 2024 und 9. September 2024).

Der vorliegende Prospekt vom 15. Februar 2025 wurde von der Prospektprüfstelle nach Art. 5 FIDLEG (BX Swiss AG, Bern) am 17. Februar 2025 genehmigt und wird voraussichtlich am 17. Februar 2025 veröffentlicht.

Inhaltsverzeichnis

I. Zusammenfassung	05
II. Angaben über die Emittentin	08
A. Risiken	08
1. Auslastungsrisiken	08
2. Risiken betreffend behördlichen Massnahmen	08
3. Risiken in Bezug auf geistiges Eigentum	08
4. Operationelle Risiken	08
5. Risiken in Bezug auf Veränderungen des Verbraucherverhaltens	09
6. Risiken betreffend Umlaufvermögen	09
B. Allgemeine Angaben über die Emittentin	09
1. Firma, Rechtsform, Sitz und Dauer der Gesellschaft	09
2. Zweck	09
3. Datum der geltenden Statuten	09
4. Geschäftsjahr	09
C. Verwaltungsrat, Geschäftsleitung und Revisionsstelle	10
1. Verwaltungsrat	10
2. Geschäftsleitung	12
3. Verfahren und Schuldsprüche	12
4. Revisionsorgan	13
D. Beiräte	13
E. Geschäftstätigkeit und Geschäftsaussichten	13
1. Haupttätigkeit	13
2. Nettoerlös	14
3. Liegenschaften und Standort	14
4. Patente, Lizenzen, Markenrechte	14
5. Gerichts-, Schieds- und Administrativverfahren	15
6. Personalbestand	15
7. Aussergewöhnliche Ereignisse	15
8. Geschäftsaussichten	15
F. Investitionen	15
G. Stimmrechte	16
1. Kapitalstruktur	16
2. Stimmrechte	16
3. Möglichkeiten zur Veränderung des bestehenden Kapitals	16
4. Anteil- und Genussscheine	17
5. Ausstehende Wandel- und Optionsrechte, Anleihen, Kredite und Eventualverbindlichkeiten	17
6. Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	17
7. Vom Gesetz abweichende Statutenbestimmungen	17
8. Traktandierung	17
9. Eigene Beteiligungspapiere	17
10. Wesentliche Aktionäre	17
11. Kreuzbeteiligungen	17
12. Öffentliche Kaufangebote	17

13.	Besondere statutarische Bestimmungen betreffend Dividenden	18
14.	Dividendenausschüttungen	18
15.	Dividendenberechtigung	18
16.	Mitarbeiterbeteiligung	18
17.	Geplante Listung an der OTC-X	18
H.	Informationspolitik	19
	Kontaktperson und Kontaktangaben für Investoren und Medien	19
I.	Jahresrechnungen	19
1.	Jahresrechnungen der vergangenen drei Geschäftsjahre	19
2.	Wesentliche Entwicklungen im laufenden Geschäftsjahr	19
III.	Angaben über die Effekten (Effektenbeschreibung)	20
A.	Ausgabepreis und Emissionsvolumen	20
B.	Risiken	20
C.	Rechtsgrundlage	20
D.	Rechte	20
E.	Beschränkungen	20
F.	Publikation	20
G.	Valorenummer, ISIN und Handelswährung	20
H.	Angaben über das Angebot	21
1.	Art der Emission	21
2.	Kapitalerhöhung in Tranchen	21
3.	Gratisoptionen	21
4.	Anzahl, Gattung und Nennwert der Effekten	21
5.	Ausgestaltung der Effekten	21
6.	Bezugspreis	22
7.	Bezugs- und Zeichnungsfristen	22
8.	Bezugsrechte	22
9.	Bezugsrechtshandel	22
10.	Zahlung und Lieferung	22
11.	Kotierung	22
12.	Aktienkapital und Kapitalerhöhung	22
13.	Nettoerlös	22
14.	Emissionsabgabe	23
15.	Anwendbares Recht und Gerichtsstand	23
16.	Verkaufsbeschränkungen	23
IV.	Verantwortung für den Prospekt	23
	Anhang 1: Jahresrechnung 2023	
	Anhang 2: Jahresrechnung 2022	
	Anhang 3: Jahresrechnung 2021	

I. Zusammenfassung

Die nachfolgende Zusammenfassung ist als Einleitung zum Prospekt zu verstehen. Anlegerinnen und Anleger haben sich beim Entscheid zur Investition (Anlageentscheid) auf die Angaben im Prospekt zu stützen und nicht auf diejenigen in der Zusammenfassung.

Angaben in der Zusammenfassung bilden keine Haftungsgrundlage, sofern sie nicht irreführend, unrichtig oder widersprüchlich sind, wenn sie im Kontext mit anderen Teilen dieses Prospektes gelesen werden.

Wichtigste Angaben zur Gesellschaft

Firma und Sitz	Olma Messen St.Gallen AG, Splügenstrasse 12, CH-9008 St. Gallen (CHE-107.139.131; «Gesellschaft»)
Rechtsform	Aktiengesellschaft nach Schweizer Recht (Art. 620 ff. OR)
Beteiligungspapiere	Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Prospekts («Publikationsdatum») beträgt das Aktienkapital der Olma Messen St. Gallen AG («Gesellschaft») CHF 58'927'000.00, eingeteilt in 58'927 vollständig liberierte Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 1'000.00.
Valorenummer	122341515
ISIN	CH1223415154

Wichtigste Angaben zum öffentlichen Angebot

Kapitalerhöhung mit Bezugsrecht	<p>Am 28. April 2023 beschloss der Verwaltungsrat («Verwaltungsrat», «Kapitalerhöhungsbeschluss»), das Aktienkapital der Gesellschaft auf Basis des statutarischen Kapitalbands mit Bezugsangebot an die bisherigen Aktionäre¹ der Gesellschaft durch Ausgabe von bis zu 25'541 vollständig durch Bareinlage zu liberierenden neuen Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 1'000.00 («Namenaktien») um bis zu CHF 25'541'000.00 auf maximal nominal CHF 76'624'000.00 (obere Grenze des Kapitalbandes) zu erhöhen («Kapitalrunde 2023/25»).</p> <p>Die Kapitalrunde 2023/25 kann in mehreren Tranchen vollzogen werden. Bezugsrechte, die innerhalb der Bezugsfrist im Rahmen des Bezugsangebots nicht oder nicht gültig ausgeübt und im Rahmen der freien Platzierung nicht zugeteilt werden, verfallen wertlos, entschädigungslos und endgültig. Die neu auszugebenden Aktien rangieren pari passu mit den bestehenden Aktien.</p> <p>Gestützt auf den Kapitalerhöhungsbeschluss hat der Verwaltungsrat mit Beschlüssen vom 21. August 2023 (bezüglich Tranche 1A/1B), 12. Februar 2024 (bezüglich Tranche 2), 16. August 2024 (bezüglich Tranche 3) und 23. Januar 2025 (bezüglich Tranche 4) die nicht oder nicht vollständig ausgeübten Bezugsrechte im Interesse der Gesellschaft und im eigenen Ermessen («freie Platzierung») platziert, indem er die ersten vier Tranchen der Kapitalrunde 2023/25 (Tranche 1A/1B, Tranche 2, Tranche 3 und Tranche 4) vollzogen und dabei das Aktienkapital gesamthaft auf nominal CHF 58'927'000.00, eingeteilt in 58'927 Namenaktien, erhöht hat, wie folgt</p>
--	---

¹ Aus Gründen der Lesbarkeit wird in diesem Prospekt zumeist nur die männliche Wortform verwendet, was aber bedeutungsmässig Personen aller Geschlechter miteinschliesst.

Statutendatum	Tranche	Anzahl Aktien	Nominale Kapitalerhöhung CHF	Aktienkapital CHF	Total Anzahl Aktien
12.10.2023	Tranche A	3'264	3'264'000.00	54'347'000.00	54'347
12.10.2023	Tranche 1B	44	44'000.00	54'391'000.00	54'391
16.02.2024	Tranche 2	1'191	1'191'000.00	55'582'000.00	55'582
20.08.2024	Tranche 3	1'630	1'630'000.00	57'212'000.00	57'212
29.01.2025	Tranche 4	1'715	1'715'000.00	58'927'000.00	58'927

Das von diesem Prospekt umfasste Angebot beinhaltet die Fortsetzung des Vollzugs der Kapitalrunde 2023/25 mit einer oder mehreren Tranchen während der Gültigkeitsdauer dieses Prospekts. Dies erfolgt zu (gegenüber den Tranchen 1A/1B, 2, 3 und 4) unveränderten Ausgabebedingungen gemäss Kapitalerhöhungsbeschluss und aufgrund der statutarischen Bestimmungen zum Kapitalband durch Bareinlage, um maximal nominal CHF 17'697'000.00 durch Ausgabe von maximal 17'697 vollständig zu liberierenden neuen Namenaktien («Bezugsangebot»).

Wandelanleihen

Wandelanleihen bestehen keine und sind nicht vorgesehen.

Bezugspreis und Platzierungspreis

Im Kapitalerhöhungsbeschluss wurde der Bezugspreis für die neu auszugebenden Namenaktien auf CHF 1'100.00 je neue Namenaktie ("Bezugspreis") festgelegt, wovon CHF 1'000.00 dem Aktienkapital gutgeschrieben werden und CHF 100.00 dem Agio. Der Bezugspreis des Bezugsangebots entspricht dem Platzierungspreis der freien Platzierung («Platzierungspreis»).

Art der Einlage

Durch Bareinlage für sämtliche im Rahmen dieser Kapitalerhöhung ausgegebenen Namenaktien, jeweils zum Bezugspreis bzw. Platzierungspreis.

Zeichnungsfrist

Die Frist für die Zeichnung neuer Aktien im Rahmen des Bezugsangebots oder der freien Platzierung beginnt zum Zeitpunkt der Ausgabe des Prospekts am 15. Februar 2025 und endet nach Ablauf von einem Jahr am 14. Februar 2026 («Zeichnungsfrist»).

Bezugsverhältnis

Den bisherigen Aktionären der Gesellschaft (d.h. den Aktionären, die per 28. April 2023 im Aktienbuch der Gesellschaft eingetragen waren) wurde ein zu ihrer Beteiligung proportionales Bezugsrecht für neue Aktien zugeteilt, das im Rahmen der Tranche 1A/1B auszuüben war. Die nicht ausgeübten Bezugsrechte werden durch den Verwaltungsrat frei platziert. Alle Aktionäre sind jedoch weiterhin berechtigt, im Rahmen der freien Platzierung und unter Berücksichtigung der Bestimmungen betreffend maximale Beteiligung (Artikel 6 Absatz 2.1 der Statuten) zusätzliche Aktien zu zeichnen. Das Bezugsrecht wurde bzw. wird somit gewahrt.

Bezugsrechtshandel

Gemäss den Statuten können Bezugsrechte nicht übertragen werden.

Einzahlung

Die Einzahlung des Ausgabebetrag für gezeichnete Aktien muss bis zum Ablauf der Liberierungsfrist gemäss Zeichnungsschein auf das Kapitalerhöhungskonto der Gesellschaft (IBAN CH81 0078 1626 9929 6200 0), bei der St.Galler Kantonalbank AG, St. Gallen, erfolgen. Der Verwaltungsrat ist befugt, im eigenen Ermessen den Stichtag festzulegen, zu welchem die Zeichner von Aktien in einzelne Tranchen zusammengefasst werden.

Kotierung	Die Namenaktien der Gesellschaft werden an keiner Börse kotiert.
Verbriefung und Titeldruck	Die Namenaktien sind als Wertrechte (im Sinne des Art. 973c OR) ausgestaltet. Die im Aktienbuch eingetragene Aktionäre können jederzeit eine Bestätigung über die Anzahl der auf ihren Namen eingetragenen Namenaktien verlangen und ebenso über die im Wertrechtbuch eingetragenen Namenaktien. Der Verwaltungsrat kann Aktien in anderer Form ausgeben oder Aktien in andere Formen umwandeln.
Dividendenberechtigung	Die neuen Namenaktien sind für das ganze Geschäftsjahr 2025 dividendenberechtigt. Sie sind untereinander und den bestehenden Aktien in jeder Hinsicht gleichgestellt (pari passu). Der Zeitpunkt der Dividendenberechtigung bestimmt sich nach dem Stand des Aktienbuchs am Bilanzstichtag des jeweils massgeblichen Jahresabschlusses oder des Zwischenabschlusses. Die zu diesem Zeitpunkt im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre sind dividendenberechtigt.
Emissionsabgabe	Die Emissionsabgabe wird von der Gesellschaft getragen.
Risiken	Potenzielle und bestehende Investoren sollten vor dem Kauf von angebotenen neuen Namenaktien zusätzlich zu den in diesem Prospekt enthaltenen übrigen Informationen auch die Risikofaktoren gemäss Abschnitt II.A. berücksichtigen.
Verkaufsbeschränkungen	Dieser Prospekt dient einem öffentlichen Angebot der neuen Namenaktien an die im Zeitpunkt der Publikation bestehenden Aktionäre sowie an weitere, zusätzliche künftige Aktionäre in der Schweiz. Ausser in der Schweiz trifft die Gesellschaft und der Verwaltungsrat in keiner anderen Rechtsordnung Vorkehrungen, die für ein öffentliches Angebot oder den Besitz oder die Verbreitung dieses Prospekts oder anderer Materialien im Zusammenhang mit dem Angebot notwendig sind.
Übertragbarkeit, Handelbarkeit	Die Übertragung der Namenaktien ist nach Massgabe der Statuten beschränkt. Der Verwaltungsrat kann das Gesuch um Eintragung ins Aktienregister und die Zustimmung zur Übertragung von Aktien nach Massgabe der Statuten und in Anwendung von Art. 685b OR verweigern.
Anwendbares Recht und Gerichtsstand	Schweizerisches Recht am Sitz der Gesellschaft in St. Gallen.

II. Angaben über die Emittentin

A. Risiken

Potenzielle und bestehende Investoren sollten vor dem Kauf von angebotenen neuen Namenaktien zusätzlich zu den in diesem Prospekt enthaltenen übrigen Informationen auch die nachstehenden Risikofaktoren berücksichtigen. Der Eintritt eines einzelnen Risikofaktors oder mehrerer Risiken, welche in den nachfolgend aufgeführten Risikofaktoren beschrieben sind, oder zusätzliche Risiken, die der umzuwandelnden Gesellschaft noch nicht bekannt sind oder die sie zurzeit als nicht relevant erachtet, können allein oder in Verbindung mit anderen bekannten oder unbekanntem Risiken einen negativen Einfluss auf die Geschäftstätigkeit und die Finanzlage der Gesellschaft haben. Insbesondere kann der Wert der Aktien bei Verwirklichung eines Risikofaktors oder mehrerer dieser Risiken sinken und die Investoren könnten ihre Investitionen zum Teil oder vollumfänglich verlieren.

Die nachfolgend aufgeführten Risiken sind nicht als abschliessende Liste möglicher Risiken zu verstehen. Ihre Reihenfolge sagt zudem nichts über deren Bedeutung, Eintrittswahrscheinlichkeit oder Relevanz aus.

1. Auslastungsrisiken

Mit Eröffnung der neuen «St.Galler Kantonalbank Halle» über dem Ostportal des Rosenbergtunnels auf der Stadtautobahn A1 am 2./3. März 2024 verfügt die Gesellschaft über ein betriebliches Flächenangebot, welches in der Schweiz einzigartig ist: Es handelt sich um die grösste stützenfreie Halle der Ostschweiz mit einer lichten Höhe von 14 Metern, die auf 9'000 m² Platz für bis zu 12'000 Personen bietet. Der Verkauf der neuen Flächen für Messen, Events und Veranstaltungen aller Art (z.B. Generalversammlungen) hat vielversprechend begonnen, es ist aber nicht auszuschliessen, dass die neuen Flächen nicht durchgehend und von Anfang an profitabel ausgelastet werden können oder dass aufgrund äusserer Faktoren (Epidemien etc.) die neu hinzugekommenen Flächen zeitweise nicht genutzt werden können oder nicht durchgehend plangemäss verkauft werden können. Dadurch können finanzielle Einbussen und Risiken in der operativen Tätigkeit der Gesellschaft entstehen.

2. Risiken betreffend behördlichen Massnahmen

Der Zweck der Gesellschaft besteht vor allem in der Durchführung von Messen, der Organisation von Tagungen, Kongressen und Veranstaltungen, im Betrieb und der Vermietung der eigenen Infrastruktur für Veranstaltungen aller Art sowie in der Erbringung jeglicher Dienstleistungen im Zusammenhang mit Messen, Tagungen, Kongressen, Events und anderen Veranstaltungen. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass behördlich angeordnete Einschränkungen in der Betriebstätigkeit, z.B. aus Sicherheitsüberlegungen oder zur Verhinderung und Vermeidung von übertragbaren Krankheiten oder ähnlichen Sachverhalten dazu führen, dass von der Gesellschaft organisierte Messen, Tagungen, Kongresse und Veranstaltungen nicht wie vorgesehen durchgeführt werden können. Dadurch können finanzielle Einbussen und Risiken in der operativen Tätigkeit der Gesellschaft entstehen.

3. Risiken in Bezug auf geistiges Eigentum

Die Gesellschaft hält verschiedene Rechte an Markennamen für ihre Produkte und Dienstleistungen oder hat diese angemeldet. Ein möglicherweise unwirksamer Schutz oder Verletzung des Schutzes der Marken könnten für die Gesellschaft zu substantiellen finanziellen Einbussen führen.

4. Operationelle Risiken

Die Durchführung der Messen durch die Gesellschaft setzen eine sorgfältige Vorbereitung und Einhaltung von Sicherheitsvorkehrungen voraus. Es kann grundsätzlich nicht ausgeschlossen werden, dass sich Unfälle oder ähnliche Begebenheiten auf dem Gelände der Gesellschaft ereignen. Durch die dadurch entstehende negative Reputation könnten Besucher davon abgehalten werden, die Messen und Veranstaltungen der Gesellschaft zu besuchen, wodurch finanzielle Einbussen verursacht werden können.

5. Risiken in Bezug auf Veränderungen des Verbraucherverhaltens

Die Gesellschaft ist auf Messen, Tagungen, Kongresse und Veranstaltungen aller Art spezialisiert. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich in Zukunft Veränderungen im Verbraucherverhalten ergeben, welche die Gesellschaft nicht voraussehen kann. Solche Veränderungen, zum Beispiel betreffend Angebote im Bereich der Digitalisierung, könnten für die Gesellschaft zu substantiellen finanziellen Einbussen führen.

6. Risiken betreffend Umlaufvermögen

Aufgrund der allfälligen finanziellen Auswirkungen der vorstehend dargestellten betrieblichen Risiken kommt der Planung und Steuerung des Umlaufvermögens der Gesellschaft grosse Bedeutung zu. Diese Aufgaben werden von den Organen der Gesellschaft auch mit Unterstützung von externen Spezialisten wahrgenommen.

B. Allgemeine Angaben über die Emittentin

1. Firma, Rechtsform, Sitz und Dauer der Gesellschaft

Die Emittentin bestand seit 17. Oktober 1953 als «Genossenschaft Olma Messen St.Gallen», St. Gallen (CHE-107.139.131). Der Umwandlung in eine Aktiengesellschaft wurde am 28. April 2023 durch die ordentliche Genossenschafterversammlung einstimmig zugestimmt. Die Umwandlung der Genossenschaft in eine Aktiengesellschaft wurde am 12. Mai 2023 im Handelsregister des Kantons St. Gallen veröffentlicht. Somit trägt die Gesellschaft neu das Rechtskleid der Aktiengesellschaft unter der Firma «Olma Messen St.Gallen AG».

Die Olma Messen St.Gallen AG, St. Gallen (CHE-107.139.131), ist eine Aktiengesellschaft gemäss Schweizer Recht (Art. 620 ff. OR) mit Sitz an der Splügenstrasse 12, CH-9008 St. Gallen. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt.

2. Zweck

Die wichtigsten Tätigkeiten der Gesellschaft sind die Durchführung der «OLMA» (Schweizer Messe für Landwirtschaft und Ernährung), der «OFFA» (Frühlings- und Trendmesse), der Landwirtschaftsfachmesse Tier&Technik und weiterer Messen. Hinzu kommt die Organisation von jährlich rund 130 Tagungen, Kongressen und Veranstaltungen, den Betrieb und die Vermietung der eigenen Infrastruktur für Veranstaltungen aller Art sowie die Erbringung jeglicher Dienstleistungen im Zusammenhang mit Messen, Tagungen, Kongressen, Events und anderen Veranstaltungen.

Darüber hinaus ist die Gesellschaft berechtigt, im In- und Ausland Zweigniederlassungen, Agenturen und Tochtergesellschaften zu errichten sowie Beteiligungen an anderen Unternehmungen zu erwerben, verwalten und veräussern oder sich mit solchen zusammenschliessen. Sie darf Grundstücke und Liegenschaften im In- und Ausland erwerben, überbauen, belasten, verwalten, mieten, vermieten und veräussern sowie Patente, Lizenzen und anderes geistiges Eigentum erwerben, verkaufen, belasten und verwerten. Die Gesellschaft ist zudem befugt, Finanzierungs-, Sanierungs- und Interzessionsvereinbarungen mit Aktionären, Gruppengesellschaften oder Dritten einzugehen, Anleihen zu begeben sowie Gruppengesellschaften oder Dritten Darlehen oder für deren Verpflichtungen Sicherheiten zu gewähren.

3. Datum der geltenden Statuten

Die aktuellen Statuten der Gesellschaft datieren vom 29. Januar 2025 und sind abrufbar unter <https://olma-aktien.ch/downloads/>.

4. Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr der Gesellschaft wird gemäss Artikel 29 der Statuten vom Verwaltungsrat bestimmt. Das Geschäftsjahr der Gesellschaft dauert vom 1. Januar bis am 31. Dezember; eine Veränderung des Geschäftsjahrs ist nicht vorgesehen.

C. Verwaltungsrat, Geschäftsleitung und Revisionsstelle

1. Verwaltungsrat

Die Aufgaben des Verwaltungsrates einer Schweizer Aktiengesellschaft sind im schweizerischen Obligationenrecht, in den Statuten und im Organisationsreglement geregelt. Dem Verwaltungsrat obliegt die strategische Führung der Gesellschaft. Im Rahmen der strategischen Führung legt der Verwaltungsrat die strategischen, organisatorischen und finanzplanerischen Grundsätze sowie die Richtlinien des Rechnungswesens fest, die von der Gesellschaft zu befolgen sind.

Vorbehältlich der unübertragbaren und unentziehbaren Aufgaben kann der Verwaltungsrat die Geschäftsführung auf der Grundlage eines Organisationsreglements ganz oder teilweise an einzelne oder mehrere seiner Mitglieder, an Ausschüsse, denen auch Dritte angehören können, an die Geschäftsleitung oder an Dritte, die nicht Aktionäre zu sein brauchen, übertragen. Von dieser Kompetenz hat der Verwaltungsrat Gebrauch gemacht und die Geschäftsführung an die Geschäftsleitung der Gesellschaft delegiert. Diese Delegation der Geschäftsführung stützt sich auf das Organisationsreglement der Gesellschaft (Artikel 26 der Statuten). Darüber hinaus kann der Verwaltungsrat zusammen mit der Geschäftsleitung, für einzelne Messen oder andere Zwecke Beiräte als beratende Stimme bestellen (Artikel 23 der Statuten, siehe auch D. Beiräte).

Der Verwaltungsrat besteht gemäss Artikel 19 der Statuten aus maximal neun Mitgliedern; eine Reduktion auf sieben Mitglieder ist vorgesehen (gemäss Übergangsbestimmung Artikel 36 der Statuten, beschlossen an der ordentlichen Generalversammlung vom 16. April 2024). Gemäss Artikel 20 der Statuten soll seine Mehrheit aus Aktionären oder Vertretern von Aktionären und zugleich aus in der Schweiz wohnhaften schweizerischen Staatsbürgern bestehen, dabei sollen die einzelnen Wirtschaftszweige, Generationen und Geschlechter bei der Wahl des Verwaltungsrates angemessen berücksichtigt werden. Die Mitglieder des Verwaltungsrates sowie deren Präsident werden von der Generalversammlung für eine Amtsdauer von jeweils einem Geschäftsjahr gewählt. Die Wiederwahl sowohl der Mitglieder des Verwaltungsrates als auch des Verwaltungsratspräsidenten ist zulässig; es besteht eine Altersgrenze für die Wiederwahl nach Erreichen des 75. Altersjahres. Mit Ausnahme der Wahl des Präsidenten durch die Generalversammlung konstituiert sich der Verwaltungsrat selbst (Artikel 21 der Statuten).

Der Verwaltungsrat fasst seine Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen, wobei der Vorsitzende den Stichentscheid hat. Zirkulationsbeschlüsse bedürfen der Zustimmung der Mehrheit, bei diesen kommt dem Vorsitzenden kein Stichentscheid zu (Artikel 22 der Statuten).

Der Verwaltungsrat besteht zum Publikationsdatum aus folgenden Mitgliedern und hat sich wie folgt konstituiert:

Thomas Scheitlin

Geboren 1953, von St. Gallen, wohnhaft in St. Gallen

- Funktion und Tätigkeit bei der Gesellschaft: Präsident des Verwaltungsrates
- Geschäftsadresse: Olma Messen St.Gallen AG, Splügenstrasse 12, CH-9008 St. Gallen
- Wichtigste Tätigkeiten ausserhalb der Gesellschaft: Ehemaliges Mitglied des Kantonsrates St. Gallen, ehemaliger Stadtpräsident St. Gallen

Gian Bazzi

Geboren 1963, von Zernez, wohnhaft in St. Gallen

- Funktion und Tätigkeit bei der Gesellschaft: Mitglied des Verwaltungsrates
- Geschäftsadresse: Olma Messen St.Gallen AG, Splügenstrasse 12, CH-9008 St. Gallen
- Wichtigste Tätigkeiten ausserhalb der Gesellschaft: Präsident Gewerbe der Stadt St. Gallen, Generalagent / Inhaber bei Die Mobiliar St. Gallen

Peter Bruhin

Geboren 1964, von Schübelbach, wohnhaft in Niederwil SG (Oberbüren)

- Funktion und Tätigkeit bei der Gesellschaft: Vizepräsident des Verwaltungsrates
- Geschäftsadresse: Olma Messen St.Gallen AG, Splügenstrasse 12, CH-9008 St. Gallen
- Wichtigste Tätigkeiten ausserhalb der Gesellschaft: Gemeindepräsident Wittenbach

Christine Egger-Schöb

Geboren 1983, von Gams, wohnhaft in Eggersriet

- Funktion und Tätigkeit bei der Gesellschaft: Mitglied des Verwaltungsrates
- Geschäftsadresse: Olma Messen St.Gallen AG, Splügenstrasse 12, CH-9008 St. Gallen
- Wichtigste Tätigkeiten ausserhalb der Gesellschaft: Mitinhaberin, Geschäftsleitung und Verwaltungsratspräsidentin bei Schöb AG

Doris Königer, Dipl. Arch. ETH/SIA

Geboren 1961, von St. Gallen, wohnhaft in St. Gallen

- Funktion und Tätigkeit bei der Gesellschaft: Mitglied des Verwaltungsrates
- Geschäftsadresse: Olma Messen St.Gallen AG, Splügenstrasse 12, CH-9008 St. Gallen
- Wichtigste Tätigkeiten ausserhalb der Gesellschaft: Mitglied Stadtparlament St.Gallen, Fachexpertin LARES, selbstständige Architektin, Handelsrichterin

Hugo Quaderer

Geboren 1965, liechtensteinischer Staatsangehöriger, wohnhaft in LI-Schaan

- Funktion und Tätigkeit bei der Gesellschaft: Mitglied des Verwaltungsrates
- Geschäftsadresse: Olma Messen St.Gallen AG, Splügenstrasse 12, CH-9008 St. Gallen
- Wichtigste Tätigkeiten ausserhalb der Gesellschaft: Ehemaliger Minister Fürstentum Liechtenstein, Mitglied und Delegierter des Verwaltungsrates der Principal Holding AG, Schaan, Präsident Liechtensteiner Fussballverband

Prof. Dr. Sven Reinecke

Geboren 1967, von St. Gallen, wohnhaft in St. Gallen

- Funktion und Tätigkeit bei der Gesellschaft: Mitglied des Verwaltungsrates
- Geschäftsadresse: Olma Messen St.Gallen AG, Splügenstrasse 12, CH-9008 St. Gallen
- Wichtigste Tätigkeiten ausserhalb der Gesellschaft: Dozent HSG, Direktor Institut für Marketing und Consumer Insight an der Universität St.Gallen (HSG)

Andreas Angehrn

Geboren 1966, von Muolen, wohnhaft in Roggwil TG

- Funktion und Tätigkeit bei der Gesellschaft: Mitglied des Verwaltungsrates
- Geschäftsadresse: Olma Messen St.Gallen AG, Splügenstrasse 12, CH-9008 St. Gallen
- Wichtigste Tätigkeiten ausserhalb der Gesellschaft: Gründer und Hauptaktionär der Andalis GmbH und der fundoo AG, Gründer und Partner der we accelerate AG, Mitglied des Verwaltungsrates bei der Zürcher Show Time Agency AG

Andreas Böckli

Geboren 1967, von Winterthur, wohnhaft in Galgenen

- Funktion und Tätigkeit bei der Gesellschaft: Mitglied des Verwaltungsrates
- Geschäftsadresse: Olma Messen St.Gallen AG, Splügenstrasse 12, CH-9008 St. Gallen
- Wichtigste Tätigkeiten ausserhalb der Gesellschaft: CEO der Nüssli Gruppe, Mitglied des Verwaltungsrates bei V-Locker und Granovit, Präsident des Stiftungsrates der VZ Sammelstiftung

2. Geschäftsleitung

2.1 Delegation der Geschäftsführung

Der Verwaltungsrat hat die Geschäftsführung nach Massgabe des Organisationsreglements an die Geschäftsleitung der Gesellschaft übertragen. Der Geschäftsleitung obliegt die operative Geschäftsführung für das Tagesgeschäft der Gesellschaft. Vorbehalten sind, nach Massgabe des Organisationsreglements, der Statuten und den gesetzlichen Bestimmungen bestimmte Geschäfte, die in jedem Fall einen entsprechenden Entscheid des Verwaltungsrates voraussetzen.

2.2 Organisation und Zusammensetzung

Zum Publikationsdatum besteht die Geschäftsleitung der Gesellschaft aus folgenden Personen:

Christine Bolt

Geboren 1976, von Nesslau, wohnhaft in Abtwil SG (Gaiserwald)

- Funktion und Tätigkeit bei der Gesellschaft: CEO
- Geschäftsadresse: Olma Messen St.Gallen AG, Splügenstrasse 12, CH-9008 St. Gallen
- Ausbildung: eidg. dipl. Verkaufsleiterin, MAS SCO «Coaching und Supervision in Organisationen»

Katharina Meyerhans

Geboren 1968, von Wil SG, wohnhaft in Wil SG

- Funktion und Tätigkeit bei der Gesellschaft: Leiterin Produkte
- Geschäftsadresse: Olma Messen St.Gallen AG, Splügenstrasse 12, CH-9008 St. Gallen
- Ausbildung: lic.oec.

Claudia Bartolini

Geboren 1982, von Mörschwil, wohnhaft in Wittenbach

- Funktion und Tätigkeit bei der Gesellschaft: Leiterin Marketing
- Geschäftsadresse: Olma Messen St.Gallen AG, Splügenstrasse 12, CH-9008 St. Gallen
- Ausbildung: lic.phil. UZH

Stefan Saxer

Geboren 1976, von Altstätten SG, wohnhaft in Rüthi SG

- Funktion und Tätigkeit bei der Gesellschaft: CFO
- Geschäftsadresse: Olma Messen St.Gallen AG, Splügenstrasse 12, CH-9008 St. Gallen
- Ausbildung: Betriebsökonom FH, eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer

Sonia Ivana Hartmann

Geboren 1989, von Österreich, wohnhaft in Au SG

- Funktion und Tätigkeit bei der Gesellschaft: Leiterin Infrastruktur
- Geschäftsadresse: Olma Messen St.Gallen AG, Splügenstrasse 12, CH-9008 St. Gallen
- Ausbildung: MAS Immobilienökonomie FH

3. Verfahren und Schuldsprüche

Gegen die vorstehend aufgeführten Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung der Gesellschaft bestehen keine Schuldsprüche in Bezug auf Verbrechen oder Vergehen im Wirtschaftsbereich oder laufende oder mit Sanktion abgeschlossene Verfahren von Seiten gesetzlicher Behörden oder der Regulierungsbehörden (einschliesslich designierter Berufsverbände).

4. Revisionsorgan

Die Generalversammlung wählt einen zugelassenen Revisionsexperten nach den Vorschriften des Revisionsaufsichtsgesetzes vom 6. Dezember 2005 als Revisionsstelle für ein Geschäftsjahr. Die Amtsdauer beginnt mit ihrer Wahl und endet (vorbehaltlich der Rückweisung der Jahresrechnung) mit dem Ende der ersten darauffolgenden ordentlichen Generalversammlung (Artikel 27 der Statuten). Eine Wiederwahl ist möglich. Die Revisionsstelle soll in der Regel nach acht Geschäftsjahren, aber spätestens nach zwölf Geschäftsjahren gewechselt werden (Artikel 27 Absatz 4 der Statuten). Beim Rotationszyklus des leitenden Revisors richtet sich der Verwaltungsrat grundsätzlich nach den Bestimmungen des schweizerischen Obligationenrechts.

Das gesetzlich zugelassene Revisionsorgan der Gesellschaft ist Ernst & Young AG, St. Leonhard-Strasse 76, 9000 St. Gallen (CHE-327.393.030; "E&Y"). Die für das Revisionsorgan zuständige Revisionsaufsichtsbehörde ist die Eidgenössische Revisionsaufsichtsbehörde (Bern). Die Jahresrechnung wird nach den Rechnungslegungsgrundsätzen des schweizerischen Obligationenrechts erstellt.

Die Revisionsstelle ist von den übrigen Organen und von den Aktionären gemäss Art. 728 OR unabhängig.

D. Beiräte

Der Verwaltungsrat wird zusammen mit der Geschäftsleitung für einzelne Messen oder andere Zwecke Beiräte als beratende Stimme bestellen können (Artikel 23 der Statuten), denen allerdings keine Vertretungsrechte oder Organstellung zukommen.

Der OLMA-Beirat ist ein Organ aus Experten, welches die Gesellschaft zur Durchführung der OLMA-Messe fachlich berät. Die gegenwärtigen Mitglieder des OLMA-Beirats können auf der Website der Gesellschaft (www.olma-messen.ch/de/unternehmen/portraet/unternehmensfuehrung) eingesehen werden.

E. Geschäftstätigkeit und Geschäftsaussichten

1. Haupttätigkeit

Neben anderen Messen führt die Gesellschaft die «OLMA» (Schweizer Messe für Landwirtschaft und Ernährung) durch und nimmt auch die Organisation von Tagungen, Kongressen und Veranstaltungen, den Betrieb und die Vermietung der eigenen Infrastruktur für Veranstaltungen aller Art sowie die Erbringung jeglicher Dienstleistungen im Zusammenhang mit Messen, Tagungen, Kongressen, Events und anderen Veranstaltungen vor.

Die «OLMA» ist die grösste und beliebteste Publikumsmesse der Schweiz. Neben der «OLMA» führt die Gesellschaft auch andere Messen durch, so unter anderem die «OFFA» (Frühlings- und Trendmesse) und die Landwirtschaftsmesse Tier&Technik, sowie jährlich rund weitere 130 Tagungen, Kongresse und Veranstaltungen aller Art. An den von der Gesellschaft durchgeführten Messen, Kongressen und Veranstaltungen nehmen jährlich rund 800'000 Besucherinnen und Besucher teil. Die Gesellschaft ist damit ein wichtiger wirtschaftlicher und touristischer Treiber für die Ostschweiz; mit ihren Veranstaltungen generieren sie jährlich direkt oder indirekt CHF 177 Mio. Umsatz in der Ostschweiz respektive 1'350 weitere Arbeitsplätze.

2. Nettoerlös

Die Gesellschaft erzielte in den letzten drei Geschäftsjahren die folgenden Betriebserträge (gerundet):

Erfolgsrechnung	2021*	2022	2023	2024**
Flächenertrag	CHF 7'044'992	CHF 12'314'131	CHF 15'357'579	
Eintritte	CHF 2'205'151	CHF 4'099'272	CHF 5'169'605	
Dienstleistungsertrag	CHF 2'687'495	CHF 4'323'082	CHF 6'092'971	
Übriger Ertrag	CHF 554'279	CHF 736'452	CHF 91'864	
Total Betriebsertrag	CHF 12'491'917	CHF 21'472'937	CHF 26'712'018.00	

* Dieses Geschäftsjahr war ein sog. «Covid 19-Jahr»

** Die Jahresrechnung 2024 – und somit auch der Betriebsertrag 2024 – wird am 18. März 2025 durch die Gesellschaft kommuniziert und auf www.olma-messen.ch veröffentlicht werden. Nach der ordentlichen Generalversammlung 2025 (geplant auf 8. April 2025) wird die genehmigte Jahresrechnung 2024 der Gesellschaft durch einen Nachtrag zum Prospekt publiziert werden.

3. Liegenschaften und Standort

Die Betriebsliegenschaften der Gesellschaft an der Splügenstrasse 12, CH-9008 St. Gallen bestehen im Baurecht (Baurecht Nr. C4669 (Plan Nr. 1, Plan Nr. 37, Grundbuch St. Gallen Gemeinde St. Gallen) auf Grundstück Nr. 1556 (Plan Nr. 1, Plan Nr. 37, Grundbuch St. Gallen Gemeinde St. Gallen)

Die Gesellschaft hat ihren Sitz an der Splügenstrasse 12, CH-9008 St. Gallen.

4. Patente, Lizenzen, Markenrechte

Die Gesellschaft hält im Zeitpunkt dieses Prospektes keine Patente oder Lizenzen (mit Ausnahme der üblichen Lizenzen für die Nutzung von Informationstechnologie im Rahmen ihrer betrieblichen Datenverarbeitung).

Die Gesellschaft hält folgende Marken oder hat im Zeitpunkt der Publikation des Prospektes folgende Marken angemeldet²:

- Marken-Nr. 799829: GASTIA, 09.03.2023
- Marken-Nr. 762872: seit 1943 MOSTSTUBE St. Gallen by Olma Messen St.Gallen (fig.), 25.08.2020
- Marken-Nr. 761497: VOLT, 15.06.2020
- Marken-Nr. 693721: (fig.), 23.05.2016
- Marken-Nr. 693720: (fig.), 23.05.2016
- Marken-Nr. 692123: (fig.), 11.05.2016
- Marken-Nr. 697765: GRENZENLOS, 04.05.2016
- Marken-Nr. 690594: (fig.), 04.05.2016
- Marken-Nr. 690782: (fig.), 04.05.2016
- Marken-Nr. 692432: (fig.), 03.05.2016
- Marken-Nr. 674018: Fest- und Hochzeitsmesse (fig.), 26.03.2015
- Marken-Nr. 606352: IMMO MESSE SCHWEIZ (fig.), 05.08.2010
- Marken-Nr. 534852: HOLZ UND FORM, 19.04.2005
- Marken-Nr. 534432: HOLZ IN FORM, 19.04.2005
- Marken-Nr. 529186: AGRO-STAR SUISSE, 29.10.2004
- Marken-Nr. 506818: CongressEvents St.Gallen (fig.), 11.12.2002
- Marken-Nr. 497976: Tier & Technik (fig.), 19.12.2001
- Marken-Nr. 418371: OLMA, 23.03.1995
- Marken-Nr. 418368: OFFA, 23.03.1995

² Nach Hinterlegungsdatum, neueste zuerst.

5. Gerichts-, Schieds- und Administrativverfahren

Gegen die Gesellschaft oder ihre Organe bestehen weder hängige noch drohende Gerichts-, Schieds- oder Administrativverfahren.

6. Personalbestand

Am Stichtag der Jahresabschlüsse für den im Prospekt mittels der Jahresabschlüsse im ANHANG abgedeckten Zeitraum wies die Gesellschaft insgesamt den folgenden Personalbestand auf:

- 31. Dezember 2024: 99 Mitarbeitende (wovon 15 Auszubildende / Praktikanten)
- 31. Dezember 2023: 88 Mitarbeitende (wovon 11 Auszubildende / Praktikanten)
- 31. Dezember 2022: 88 Mitarbeitende (wovon 10 Auszubildende / Praktikanten)
- 31. Dezember 2021: 74 Mitarbeitende (wovon 10 Auszubildende / Praktikanten)

7. Aussergewöhnliche Ereignisse

Die Geschäftstätigkeit der Vorjahre wurden durch die COVID-19-Pandemie wesentlich beeinflusst. Die massiven Auswirkungen auf den Veranstaltungssektor und die behördlichen Massnahmen haben die Durchführung von Messen, Events und Veranstaltungen über einen längeren Zeitraum stark erschwert und während längeren Zeitperioden gänzlich verhindert. Die COVID-19-Pandemie hat in der breiten Bevölkerung zu nachhaltigen Verhaltens- und Bedürfnisveränderungen geführt, welche bis zur heutigen Zeit nachwirken. Gleichzeitig hat die COVID-19-Pandemie die Gesellschaft jedoch dazu veranlasst, die Durchführung von Messen in einer angemessenen und sicheren Weise neu zu planen, neue Abläufe und Sicherheitsmassnahmen zu etablieren und die Durchführung von Messen in allgemeiner Weise zu modernisieren.

8. Geschäftsaussichten

Nach viereinhalb Jahren Bauzeit konnte im März 2024 die neue St.Galler Kantonalbank Halle eröffnet werden. Dank ihr ist die Infrastruktur der Olma Messen modernisiert und ausgebaut. Der Veranstaltungsort St. Gallen bleibt damit attraktiv und kann mit den anderen Messestädten mithalten. Mit dieser Investition bleibt die Gesellschaft einer der treibenden Wirtschaftsfaktoren in der Ostschweiz. Das mit der Investition verbundene, angestrebte Wachstum der Olma Messen ist ambitioniert; diverse Veränderungen in den Märkten sowie sinkende Margen gestalten das operative Geschäft herausfordernd. Insbesondere die Pandemie-Jahre haben Veränderungen in der Branche akzentuiert und beschleunigt. Die Organisation der Olma Messen ist widerstandsfähig, effizient und flexibel aufgestellt, sodass sie rasch auf Veränderungen reagieren kann. Aktuell befinden sich die Olma Messen in Sachen finanziellem Wachstum auf Kurs; zudem hat die Unternehmensleitung bereits erste Massnahmen ergriffen, um die langfristige Ertragskraft nachhaltig zu stärken.

Die Gesellschaft weist darauf hin, dass die Angaben zu den Geschäftsaussichten der Gesellschaft mit Ungewissheit behaftet sind. Unvorhersehbare Marktentwicklungen und wirtschaftliche Herausforderungen könnten die zukünftige Entwicklung beeinflussen.

F. Investitionen

Die Gesellschaft lancierte im Jahr 2013 die Idee der Überdeckung des Ostportals des Rosenberg隧nels auf der A1 Stadtautobahn. Die damit erreichte Landgewinnung ermöglichte den Bau einer neuen Messe- und Eventhalle (St.Galler Kantonalbank Halle) und einer dadurch erweiterten Messe-Infrastruktur.

Die Bauarbeiten an der St.Galler Kantonalbank Halle sind inzwischen abgeschlossen und die St.Galler Kantonalbank Halle wurde per 1. März 2024 in Betrieb genommen. Der finanzielle Abschluss dieses Projekts wird gegen Ende 2025 erwartet (Baumängel, Versicherungsschäden etc.).

Die Kosten für die St.Galler Kantonalbank Halle wurden hauptsächlich durch die Gesellschaft getragen. Politik und Volk haben einen finanziellen Beitrag an die Autobahnüberdeckung gutgeheissen. Die Totalkosten des Projektes inklusive Autobahnüberdeckung betragen rund CHF 187 Mio., daran beteiligt sich die öffentliche Hand (Stadt und Kanton St. Gallen) mit rund CHF 32 Mio. und 83 % (CHF 155 Mio.) werden von der Gesellschaft selbst getragen. Die Finanzierung erfolgt durch Bankdarlehen in Höhe von CHF 114 Mio. sowie Eigenmittel in Höhe von CHF 41 Mio.

Es sind keine weiteren wesentlichen Grossinvestitionen für die kommenden Jahre beschlossen, budgetiert oder konkret geplant.

G. Stimmrechte

1. Kapitalstruktur

Unmittelbar vor der Umwandlung der Genossenschaft in eine Aktiengesellschaft am 28. April 2023 wurden Darlehen der Stadt St. Gallen und des Kantons St. Gallen von je CHF 8.4 Mio. in Anteilscheinkapital gewandelt. Dies mit dem Ziel, vor der Umwandlung die Eigenkapitalbasis der Gesellschaft zu stärken.

Zum Publikationsdatum beträgt das Aktienkapital der Gesellschaft CHF 58'927'000.00, eingeteilt in 58'927 vollständig liberierte Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 1'000.00. Die Aktien unterliegen Übertragungsbeschränkungen gemäss Artikel 6 der Statuten.

2. Stimmrechte

Alle Aktien der Gesellschaft sind voll stimmberechtigt. Gemäss Artikel 13 der Statuten berechtigt jede Aktie zu einer Stimme in der Generalversammlung. Steht eine Aktie in gemeinschaftlichem Eigentum, so können die Berechtigten die Rechte aus der Aktie an der Generalversammlung nur durch einen einzigen Vertreter ausüben. Die Statuten sehen vor, dass Aktionäre, die über 20 % des gesamten Aktienkapitals oder der gesamten Aktienstimmen halten, neben ihren eigenen Aktienstimmen in der Generalversammlung der Gesellschaft keine zusätzlichen Aktienstimmen vertreten können (Artikel 13 Absatz 6 der Statuten). Jeder Aktionär kann sich an der Generalversammlung mittels schriftlicher Vollmacht und Weisung durch einen anderen Aktionär, einen von der Gesellschaft eingesetzten unabhängigen Stimmrechtsvertreter, der auch als Organstimmrechtsvertreter dient, oder durch einen Depotstimmrechtsvertreter vertreten lassen.

Gemäss Artikel 18 der Statuten kann der Verwaltungsrat den Aktionären, die nicht physisch an einer Generalversammlung teilnehmen können, die Möglichkeit einräumen, ihre Stimmrechte auf elektronischem Weg ausüben zu können. Weiter sehen die Statuten die Möglichkeit vor, die Generalversammlung rein elektronisch oder parallel an verschiedenen Tagungsorten abzuhalten. Der Verwaltungsrat wird die Verwendung elektronischer Mittel nach Massgabe der Statuten regeln.

3. Möglichkeiten zur Veränderung des bestehenden Kapitals

In Artikel 3a der Statuten wird der Verwaltungsrat im Sinne einer bedingten Kapitalerhöhung ermächtigt, das Aktienkapital der Gesellschaft auf ein Aktienkapital in Höhe von CHF 76'624'000.00 (obere Grenze des Kapitalbandes), zu erhöhen, dies durch Ausgabe von vollständig zu liberierende Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 1'000.00. Die Erhöhung kann auch, unter Wahrung des zulässigen maximalen Betrages der Kapitalerhöhung gemäss diesem Absatz, durch die Ausgabe von Namenaktien, die für die Wandelung von langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten in Eigenkapital oder für die Wandelung bei Wandelanleihen oder ähnlichen Finanzierungsformen durch die Gesellschaft und/oder ihrer Konzerngesellschaften gegenüber bestehenden Aktionären oder Dritten benötigt werden, erfolgen. Eine Erhöhung in Teilbeträgen ist zulässig. Die Anzahl der Aktien, der Ausgabebetrag, die Art der Einlagen und die Ausgabebedingungen für Wandelanleihen und die Wandelbedingungen werden vom Verwaltungsrat bestimmt. Das Vorwegzeichnungs- und Bezugsrecht der Aktionäre kann für die Kapitalerhöhung nach Artikel 3a nach Massgabe von Art. 653c OR ausgeschlossen werden.

Das in Artikel 3b der Statuten vorgesehene Kapitalband (Stand 29. Januar 2025) ermächtigt den Verwaltungsrat, während einer Dauer von fünf Jahren, also bis zum 28. April 2028, das Aktienkapital im Maximalbetrag von CHF 17'697'000.00 auf ein Aktienkapital in Höhe von CHF 76'624'000.00 (obere Grenze des Kapitalbandes) zu erhöhen oder im Maximalbetrag von CHF 25'541'000.00 auf ein Aktienkapital in Höhe von CHF 51'083'000.00 (untere Grenze des Kapitalbandes) herabzusetzen, dies durch Vernichtung von höchstens 25'541 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 1'000.00.

Der jeweilige Ausgabebetrag, der Zeitpunkt der Dividendenberechtigung und die Art der Einlage werden vom Verwaltungsrat bestimmt. Das Bezugsrecht der Aktionäre wird vollumfänglich gewahrt und kann nicht übertragen werden. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, nicht ausgeübte Bezugsrechte in seinem freien Ermessen zu platzieren. Für die Ausübung vertraglich erworbener Bezugsrechte gelten Regelungen aus den jeweiligen Verträgen und subsidiär die gesetzlichen Regelungen zur Ausübung des Bezugsrechts.

4. Anteil- und Genussscheine

Die Gesellschaft verfügt nicht über Anteil- und Genussscheine.

5. Ausstehende Wandel- und Optionsrechte, Anleihen, Kredite und Eventualverbindlichkeiten

Per Datum der Publikation dieses Prospektes sind keine Wandel- und Optionsrechte, Anleihen, Kredite oder Eventualverbindlichkeiten ausstehend, welche Wandelungsrechte mitumfassen.

6. Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Es bestehen keine wesentlichen Eventualverbindlichkeiten.

7. Vom Gesetz abweichende Statutenbestimmungen

Die Übertragungsbeschränkungen gemäss Artikel 6 der Statuten gelten als offenlegungspflichtige, vom Gesetz abweichende Statutenbestimmungen zur Veränderung des Kapitals und zu den mit den Effekten verbundenen Rechten.

8. Traktandierung

Den Aktionären der Gesellschaft stehen die Traktandierungsrechte gemäss Artikel 11 der Statuten und Art. 699b OR zu.

9. Eigene Beteiligungspapiere

Die Gesellschaft hält keine eigenen Aktien.

10. Wesentliche Aktionäre

Es bestehen folgende wesentlichen Aktionäre, die mehr als oder annähernd 10 Prozent des Aktienkapitals halten:

- Stadt St. Gallen: 26.63 % des Aktienkapitals
- Kanton St. Gallen: 18.38 % des Aktienkapitals
- Raiffeisen Schweiz Genossenschaft: 7.01 % des Aktienkapitals
- St.Galler Kantonalbank AG: 6.81 % des Aktienkapitals

11. Kreuzbeteiligungen

Es gibt keine Kreuzbeteiligungen.

12. Öffentliche Kaufangebote

Die Gesellschaft wird nicht an der Börse kotiert³. Die Statuten der Gesellschaft sehen deshalb keine Erleichterung oder Befreiung von der Verpflichtung zu einem öffentlichen Kaufangebot nach Art. 135 FinfraG vor (Opting-out und Opting-up Klauseln).

³ Die vorgesehene Listing an der OTC-X (siehe Ziffer 17 unten) gilt nicht als Kotierung.

13. Besondere statuarische Bestimmungen betreffend Dividenden

Dividenden dürfen nur aus dem Bilanzgewinn und den zu diesem Zweck gebildeten Reserven bezahlt werden. Die Dividenden dürfen den landesüblichen Zinsfuss für langfristige Darlehen ohne besondere Sicherheiten nicht um mehr als ein Prozent überschreiten.

Alle Dividenden, welche innerhalb von fünf Jahren nach ihrer Fälligkeit nicht bezogen worden sind, verfallen zugunsten der Gesellschaft und werden der allgemeinen Reserve zugeteilt. Dividenden werden 30 Kalendertage nach der Generalversammlung zur Zahlung fällig.

Gestützt auf einen Zwischenabschluss kann die Generalversammlung die Ausrichtung einer Zwischen-dividende beschliessen. Die gesetzlichen Bestimmungen über die Dividenden und Zwischendividenden finden Anwendung.

Der Zeitpunkt der Dividendenberechtigung (Artikel 3a und 3b Absatz 3 der Statuten) bestimmt sich nach dem Stand des Aktienbuchs am Bilanzstichtag des jeweils vorangehenden Jahresabschlusses oder – im Fall des vorstehenden Absatzes – des Zwischenabschlusses. Die zu diesem Zeitpunkt im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre sind dividendenberechtigt.

14. Dividendenausschüttungen

In den vergangenen drei Geschäftsjahren (2022 – 2024) wurden keine Dividenden ausgeschüttet. Während dem Geschäftsjahr 2022 bestand die Gesellschaft noch in der Rechtsform der Genossenschaft, weshalb aufgrund der rechtlichen Struktur keine Dividenden ausgeschüttet werden konnten. Auch in den Geschäftsjahren 2023 und 2024 wurden keine Dividenden ausgeschüttet, dies nicht zuletzt auch aufgrund der noch bestehenden Covid-19-Kredite und dem damit gemäss Art. 6 Abs. 3 lit. a COVID19-SbÜV einhergehenden Ausschüttungsverbot.

15. Dividendenberechtigung

Die neuen Namenaktien werden für das gesamte Geschäftsjahr 2025 (d.h. ab 1. Januar 2025) dividendenberechtigt sein. Sie sind sie untereinander und den bestehenden Aktien in jeder Hinsicht gleichgestellt (pari passu). Die Dividendenberechtigung bestimmt sich nach dem Stand des Aktienbuchs am Bilanzstichtag des jeweils vor dem entsprechenden Dividendenbeschluss vorangehenden Jahresabschlusses oder des Zwischenabschlusses (Artikel 5 Absatz 2 der Statuten): Die zu diesem Zeitpunkt im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre sind dividendenberechtigt.

16. Mitarbeiterbeteiligung

Die Gesellschaft führt gegenwärtig kein Options- oder Aktienbeteiligungsprogramme für Mitarbeitende, Mitglieder des Verwaltungsrates oder Mitglieder der Geschäftsleitung.

17. Geplante Listung an der OTC-X

Es ist geplant, die Aktien der Gesellschaft auf einem organisierten Handelssystem wie der OTC-X (Art. 42 lit. a FinfraG und FINMA-Rundschreiben 2018/1 Organisierte Handelssysteme) zu listen (Artikel 4 Ziffer 8 der Statuten). Auf der OTC-X werden Wertpapiere von nicht börsenkotierten Unternehmen aus der Schweiz und aus Liechtenstein gehandelt. Die OTC-X wird von der Berner Kantonalbank AG betrieben und gilt als ein organisiertes Handelssystem, nicht als Vollbörse.

H. Informationspolitik

Die Gesellschaft wird ihre finanzielle Berichterstattung grundsätzlich einmal jährlich in Form eines Jahresabschlusses publizieren. Dieser wird in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsvorschriften des Obligationenrechts erstellt. Umfassende Informationen über die Gesellschaft werden auf der Webseite www.olma-messen.ch zu finden sein. Informationsschreiben für Investoren und Interessierte werden per E-Mail versendet und auf der Webseite der Gesellschaft (www.olma-messen.ch) publiziert. Die Gesellschaft kann telefonisch oder elektronisch mittels aktien@olma-messen.ch kontaktiert werden.

Kontaktperson und Kontaktangaben für Investoren und Medien

Geschäftsleitung der Olma Messen St.Gallen AG
Kontaktperson: Alexandra Ruggle (Leiterin CEO Office)
Splügenstrasse 12, CH-9008 St. Gallen
Telefon: +41 71 242 0132
Email: aktien@olma-messen.ch

I. Jahresrechnungen

1. Jahresrechnungen der vergangenen drei Geschäftsjahre

Die Gesellschaft erstellt ihre Jahresrechnung nach den Rechnungslegungsvorschriften des schweizerischen Obligationenrechts. Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Die geprüften Jahresrechnungen für die Geschäftsjahre 2021, 2022 und 2023 werden für die Zwecke des vorliegenden Angebots im ANHANG dieses Prospektes publiziert. Während den Geschäftsjahren 2021 und 2022 bestand die Gesellschaft noch in der Rechtsform einer Genossenschaft. Die Jahresrechnung 2024 wird am 18. März 2025 durch die Gesellschaft kommuniziert und auf www.olma-messen.ch veröffentlicht werden. Nach der ordentlichen Generalversammlung 2025 (geplant auf 8. April 2025) wird die von genehmigte Jahresrechnung 2024 der Gesellschaft durch einen Nachtrag zum Prospekt publiziert werden.

Die Jahresrechnungen für die Geschäftsjahre 2021, 2022, 2023, wie auch künftige Jahresrechnungen, können kostenlos bei der Gesellschaft (Tel. +41 71 242 0132, aktien@olma-messen.ch) angefordert werden oder jederzeit unter www.olma-messen.ch eingesehen werden.

2. Wesentliche Entwicklungen im laufenden Geschäftsjahr

Für das laufende Geschäftsjahr 2025 gibt es, abgesehen von dem Vollzug der Tranche 4 der Kapitalrunde 2023/25, welcher Teil dieses Prospektes bildet, keine wesentlichen Änderungen, die seit dem Abschluss des letzten Geschäftsjahres oder dem Stichtag des Zwischenabschlusses in der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage des Emittenten eingetreten sind.

III. Angaben über die Effekten (Effektenbeschreibung)

A. Ausgabepreis und Emissionsvolumen

Der Ausgabepreis wurde im Kapitalerhöhungsbeschluss vom Verwaltungsrat der Gesellschaft auf CHF 1'100.00 pro Namenaktie zu nominal je CHF 1'000.00 festgelegt, wovon CHF 1'000.00 dem Aktienkapital und CHF 100.00 dem Agio gutgeschrieben werden. Auf Basis des statutarischen Kapitalbandes werden zum genannten Ausgabepreis maximal 17'697 vollständig zu liberierenden neuen Namenaktien ausgegeben. Das tatsächliche Emissionsvolumen ergibt sich aus der effektiv gezeichneten Anzahl neuer Namenaktien multipliziert mit dem Ausgabepreis. Das gesamte Emissionsvolumen hängt von der Bereitschaft des Publikums ab, neue Aktien der Gesellschaft zu zeichnen. Maximal beläuft sich das Emissionsvolumen somit auf CHF 19'466'700.00.

B. Risiken

Die angebotenen Aktien sind eine Beteiligung am Geschäftsmodell der Gesellschaft und sind deshalb den unter Abschnitt II.A. beschriebenen Risiken ausgesetzt. Aus dem Erwerb und aus den vorgelegten Informationen entstehen für Aktionäre keinerlei Ansprüche auf eine künftige Werthaltigkeit oder Rendite der Aktie.

C. Rechtsgrundlage

Das vorliegende Angebot basiert auf dem Beschluss des Verwaltungsrates der Gesellschaft vom 28. April 2023 zur Durchführung der Kapitalerhöhung mittels Kapitalbands gemäss diesem Prospekt (Kapitalrunde 2023/25).

D. Rechte

Das Aktienkapital der Gesellschaft beläuft sich per Publikationsdatum auf CHF 58'927'000.00, eingeteilt in 58'927 vollliberierte Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 1'000.00. Die Namenaktien sind untereinander und im Verhältnis zu bestehenden Namenaktien gleichberechtigt (pari passu).

Gemäss Artikel 13 Absatz 1 der Statuten verfügt jede Aktie in der Generalversammlung über eine Stimme. Die Mitgliedschaftsrechte an der Generalversammlung kann nur ausüben, wer durch Eintrag im Aktienbuch ausgewiesen ist (Artikel 5 der Statuten).

E. Beschränkungen

Es bestehen Übertragungsbeschränkungen nach Massgabe von Artikel 6 der Statuten. Es bestehen keine darüberhinausgehenden Beschränkungen der Handelbarkeit der Aktien.

F. Publikation

Publikationsorgan der Gesellschaft für öffentliche Bekanntmachungen an die Aktionäre ist das Schweizerische Handelsamtsblatt (www.shab.ch).

G. Valorenummer, ISIN und Handelswährung

- Valorenummer: 122341515
- SIX SIS ISIN: CH1223415154
- Handelswährung: CHF

H. Angaben über das Angebot

1. Art der Emission

Am 28. April 2023 beschloss der Verwaltungsrat, das Aktienkapital der Gesellschaft auf Basis des statutarischen Kapitalbands mit Bezugsangebot an die bisherigen Aktionäre der Gesellschaft durch Ausgabe von bis zu 25'541 vollständig durch Bareinlage zu liberierenden neuen Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 1'000.00 («Namenaktien») um bis zu CHF 25'541'000.00 auf maximal nominal CHF 76'624'000.00 (obere Grenze des Kapitalbandes) zu erhöhen («Kapitalrunde 2023/25»).

Die Kapitalrunde 2023/25 kann in mehreren Tranchen vollzogen werden. Bezugsrechte, die innerhalb der Bezugsfrist im Rahmen des Bezugsangebots nicht oder nicht gültig ausgeübt und im Rahmen der freien Platzierung nicht zugeteilt werden, verfallen wertlos, entschädigungslos und endgültig. Die neu auszugebenden Aktien rangieren pari passu mit den bestehenden Aktien.

2. Kapitalerhöhung in Tranchen

Gestützt auf den Kapitalerhöhungsbeschluss hat der Verwaltungsrat mit Beschlüssen vom 21. August 2023 (bezüglich Tranche 1A/1B), 12. Februar 2024 (bezüglich Tranche 2), 16. August 2024 (bezüglich Tranche 3) und 23. Januar 2025 (bezüglich Tranche 4) die nicht oder nicht vollständig ausgeübten Bezugsrechte im Interesse der Gesellschaft und im eigenen Ermessen («freie Platzierung») platziert, indem er die ersten vier Tranchen der Kapitalrunde 2023/25 (Tranche 1A/1B, Tranche 2, Tranche 3 und Tranche 4) vollzogen und dabei das Aktienkapital gesamthaft auf nominal CHF 58'927'000.00, eingeteilt in 58'927 Namenaktien, erhöht hat, wie folgt

Statutendatum	Tranche	Anzahl Aktien	Nominale Kapitalerhöhung CHF	Aktienkapital CHF	Total Anzahl Aktien
12.10.2023	Tranche 1A	3'264	3'264'000.00	54'347'000.00	54'347
12.10.2023	Tranche 1B	44	44'000.00	54'391'000.00	54'391
16.02.2024	Tranche 2	1'191	1'191'000.00	55'582'000.00	55'582
20.08.2024	Tranche 3	1'630	1'630'000.00	57'212'000.00	57'212
29.01.2025	Tranche 4	1'715	1'715'000.00	58'927'000.00	58'927

Der Verwaltungsrat plant, die Kapitalrunde 2023/25 in künftigen Tranchen weiter umsetzen. Es liegt in seiner Kompetenz, zu beschliessen, zu welchem Zeitpunkt weitere Tranchen vollzogen werden und welcher Tranche die einzelnen Zeichner zugeteilt werden, beziehungsweise ob ihnen überhaupt Aktien zugeteilt werden. Aktionäre, die im Rahmen einer vorhergehenden Tranche Neuaktionäre geworden sind, können bei späteren Tranchen uneingeschränkt mitzeichnen.

3. Gratisoptionen

Es sind im Zeitpunkt der Publikation des Prospektes keine Gratisoptionen vorgesehen.

4. Anzahl, Gattung und Nennwert der Effekten

Das Angebot umfasst insgesamt maximal 17'697 voll zu liberierende neue Namenaktien der Gesellschaft mit einem Nennwert von je CHF 1'000.00 pro Namenaktie. Bisherige Aktionäre können unter Wahrung ihres Bezugsrechts neue Namenaktien aus der Kapitalerhöhung zeichnen. Die neuen Namenaktien sind untereinander und im Verhältnis zu allen anderen Namenaktien gleichberechtigt (pari passu).

5. Ausgestaltung der Effekten

Die Namenaktien der Gesellschaft werden als Wertrechte im Sinne von Art. 973c OR ausgegeben. Mit Beschluss des Verwaltungsrates können Aktien zudem als Namenpapiere oder Zertifikate, oder auch als Registerwertrechte (Art. 973d OR) ausgegeben werden. Neben dem Aktienbuch (siehe Artikel 5 der Statuten) und dem Verzeichnis über die der Gesellschaft gemeldeten wirtschaftlich berechtigten Personen (Art. 697l OR) führt die Gesellschaft über ausgegebene Wertrechte ein Wertrechtebuch

(Art. 973c Abs. 2 OR) bzw. über ausgegebene Registerwertrechte ein Wertrechtregister (Art. 973d Abs. 2 OR). Aktionäre haben keinen Anspruch auf Umwandlung von in einer bestimmten Form ausgegebenen Aktien in eine andere Form. Bei Wertrechten können die Aktionäre von der Gesellschaft jederzeit die Ausstellung einer Bescheinigung über die von ihnen gemäss Wertrechtebuch gehaltenen Aktien verlangen. Dividendencoupons werden nicht ausgegeben. Es besteht kein Recht auf Auslieferung physischer Aktientitel. Im Aktienbuch eingetragene Aktionäre können jederzeit eine Bestätigung über die Anzahl der auf ihren Namen eingetragenen Namenaktien verlangen und ebenso über die im Wertrechtebuch eingetragenen Namenaktien.

6. Bezugspreis

Der Bezugspreis (Ausgabepreis) beträgt CHF 1'100.00 pro Namenaktie.

7. Bezugs- und Zeichnungsfristen

Die Frist zur Zeichnung neuer Aktien im Rahmen der freien Platzierung gemäss diesem Prospekt beginnt zum Zeitpunkt der Publikation dieses Prospekts und endet am 14. Februar 2026. Massgeblich sind die auf www.olma-aktien.ch publizierten Bestimmungen.

8. Bezugsrechte

Den bisherigen Aktionären der Gesellschaft (d.h. den Aktionären, die per 28. April 2023 im Aktienbuch der Gesellschaft eingetragen waren) wurde ein zu ihrer Beteiligung proportionales Bezugsrecht für neue Aktien zugeteilt, das im Rahmen der Tranche 1A/1B auszuüben war. Die nicht ausgeübten Bezugsrechte werden durch den Verwaltungsrat frei platziert. Alle Aktionäre sind jedoch weiterhin berechtigt, im Rahmen der freien Platzierung und unter Berücksichtigung der Bestimmungen betreffend maximaler Beteiligung (Artikel 6 Absatz 2.1 der Statuten) zusätzliche Aktien zu zeichnen. Das Bezugsrecht wurde bzw. wird somit gewahrt.

9. Bezugsrechtshandel

Bezugsrechte können nach Massgabe von Artikel 3b Absatz 5 der Statuten nicht übertragen werden.

10. Zahlung und Lieferung

Die Namenaktien der Gesellschaft werden in Form von Wertrechten (Art. 973c OR) ausgegeben oder (mit Beschluss des Verwaltungsrates) als Namenpapiere, Zertifikate oder als Registerwertrechte (Art. 973d OR). Unter Vorbehalt der Zuteilung von Aktien an den Zeichner durch den Verwaltungsrat und vorbehaltlich des Vollzugs der Kapitalerhöhung bzw. der entsprechenden Tranche der Kapitalerhöhung, erfolgt die Eintragung als Aktionär gegen Zahlung des Bezugspreises für jede neue Namenaktie, d.h. gegen Zahlung von CHF 1'100.00 netto je Namenaktie, die spätestens 10 Tage nach der Zeichnung auf das Kapitalerhöhungskonto der Gesellschaft (IBAN CH81 0078 1626 9929 6200 0) zu leisten ist.

11. Kotierung

Die Aktien der Gesellschaft werden nicht an einer Börse kotiert. Zur geplanten Listung an der OTC-X siehe Abschnitt II G Ziffer 17.

12. Aktienkapital und Kapitalerhöhung

Mit vollständigem Vollzug des Angebots wird das Aktienkapital insgesamt um maximal nominal CHF 17'697'000.00 auf nominal CHF 76'624'000.00 (obere Grenze des Kapitalbandes), durch Ausgabe von maximal 17'697 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 1'000.00, erhöht.

13. Nettoerlös

Der maximale Nettoerlös der Emission gemäss den Angaben unter Abschnitt III A beträgt maximal CHF 19'466'700.00. Der Emissionserlös wird primär zur Finanzierung der betrieblichen Tätigkeit und zur Stärkung der Eigenkapitalbasis der Gesellschaft verwendet.

14. Emissionsabgabe

Die Emissionsabgabe auf den Bezugspreis wird von der Gesellschaft getragen.

15. Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Es ist Schweizer Recht anwendbar. Gerichtsstand ist der Sitz der Gesellschaft in St.Gallen.

16. Verkaufsbeschränkungen

Die Verteilung dieses Prospekts und des Angebots sowie der Verkauf der neuen Namenaktien und die Ausübung der Bezugsrechte sind in bestimmten Ländern gesetzlich eingeschränkt. Personen, die in den Besitz dieses Prospekts gelangen, werden von der Gesellschaft, dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung aufgefordert, sich über solche Einschränkungen zu informieren und sie einzuhalten. Die Nichtbeachtung dieser Einschränkungen kann eine Verletzung des Wertpapierrechts dieser Länder darstellen. Die Gesellschaft übernimmt keine Verantwortung für die Verletzung dieser Einschränkungen durch Dritte, unabhängig davon, ob diese potenzielle Zeichner sind oder nicht.

Dieser Prospekt stellt ein öffentliches Angebot der neuen Namenaktien und/oder der Ausübung von Bezugsrechten auf neue Namenaktien ausschliesslich in der Schweiz und nach Schweizer Recht dar; er stellt kein Angebot und keine Aufforderung zum Kauf oder zur Abgabe eines Angebots zum Kauf von neuen Namenaktien und/oder Ausübung von Bezugsrechten auf neue Namenaktien in Rechtsordnungen dar, in denen ein solches Angebot oder eine solche Aufforderung rechtlich nicht zulässig wäre. Ausser in der Schweiz werden die Gesellschaft und der Verwaltungsrat in keiner anderen Rechtsordnung Vorkehrungen treffen, die für ein öffentliches Angebot oder den Besitz oder die Verbreitung dieses Prospekts oder anderer Materialien im Zusammenhang mit dem Angebot notwendig sind.

IV. Verantwortung für den Prospekt

Die nachstehenden Vertreter der Gesellschaft übernehmen die Verantwortung für den Inhalt dieses Prospekts und erklären, dass nach ihrem besten Wissen die Angaben dieses Prospekts, einschliesslich der Finanzinformationen im Anhang, richtig sind und keine wesentlichen Umstände ausgelassen wurden.

St. Gallen, 15. Februar 2025

Thomas Scheitlin
Präsident der Verwaltung

Peter Bruhin
Vizepräsident der Verwaltung

Christine Bolt
CEO, Vorsitzende der Geschäftsleitung



**Olma Messen
St.Gallen**

Olma Messen St. Gallen AG

Splügenstrasse 12, 9008 St. Gallen

071 242 01 32

aktien@olma-messen.ch

olma-aktien.ch

olma-messen.ch

Jahresrechnung

Geschäftsjahr 2023

1. Januar – 31. Dezember 2023

Inhalt

3	Kennzahlen
5	Kurz-Erläuterung Jahresrechnung 2023
7	Bilanz per 31. Dezember 2023
9	Erfolgsrechnung 2023
10	Anhang
16	Verwendung Bilanzverlust
17	Bericht der Revisionsstelle

Liebe Aktionärin

Lieber Aktionär

Die Olma Messen St.Gallen sind seit April 2023 eine Aktiengesellschaft. Für das Unternehmen ist das ein Meilenstein und Grundstein zugleich, der den Weg zur benötigten Kapitalerhöhung ebnete.

Das vergangene Geschäftsjahr zeigt, dass wir finanziell auf Kurs sind. Die Anzahl Messen, die Anzahl Ausstellenden und die Anzahl Besuchenden konnten gesteigert werden. Besonders erfreulich ist der Betriebsertrag mit einem Plus von 24 % gegenüber dem Vorjahr sowie der EBIDTA, der von CHF 0,8 Mio. im 2022 auf CHF 2,4 Mio. im 2023 gesteigert werden konnte.

Wir sind damit auf Wachstumskurs und sogar leicht besser als erwartet. Um das angestrebte Wachstum und Innovation noch weiter voranzutreiben, hat sich die Organisation der Olma Messen St.Gallen weiterentwickelt mit dem Ziel, agiler und effizienter zu werden. Mit der Stärkung der Bereiche Marketing, Verkauf und Entwicklung sind wir bereit, die anstehenden Herausforderungen professionell und rasch anzupacken.

Aktuell fehlen den Olma Messen noch CHF 9 Mio. für die angestrebte Kapitalerhöhung von CHF 20 Mio. Ziel ist es, davon rund CHF 6 Mio. in der Wirtschaft und CHF 3 Mio. in der Bevölkerung zu akquirieren.

Ihnen danken wir für Ihr Engagement und Ihr Vertrauen.



Thomas Scheitlin
Präsident Olma Messen St.Gallen AG



Christine Bolt
CEO Olma Messen St.Gallen AG

Kennzahlen 2023

Leistungskennzahlen

	2023	2022	%-Veränd.
Anzahl Eigenmessen*	5	3	+67
Anzahl Veranstaltungen inkl. Gastmessen	126	137	-8
Ausstellende insgesamt	2'437	1'668	+46
Besuchende insgesamt	590'690	519'340	+14
Belegte Bruttohallenfläche insgesamt	512'473 m ²	442'809 m ²	+16
Verfügbare Bruttohallenfläche**	34'060 m ²	34'060 m ²	0

* Die beiden Messen Tier & Technik sowie die Immo Messe Schweiz wurden im Jahr 2022 coronabedingt abgesagt.

** Die verfügbare Bruttohallenfläche 2023 umfasst die St.Galler Kantonalbank Halle noch nicht, auch wenn eine erste Teilnutzung im Rahmen der OLMA bereits stattgefunden hat.

Finanzkennzahlen in Mio. CHF

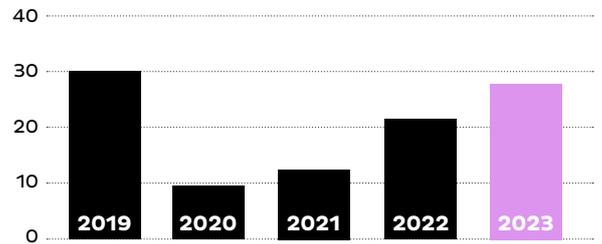
	2023	2022	%-Veränd.
Betriebsertrag	26,7	21,5	+24
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	+2,4	+0,8	+200
EBITDA-Quote	9%	4%	+200
Jahresergebnis	-1,4	+10,9	-
Investitionen in SGKB-Halle	48,7	39,3	+24
Investitionen übrige	1,2	4,4	-72,7
Aktiven	181,5	152,4	+19
Fremdkapital	127,0	120,7	+5
Eigenkapital	54,5	31,7	+72
Eigenfinanzierungsgrad	30,0%	20,8%	+72
Anzahl Vollzeitstellen (inkl. 10 Auszubildenden/Praktikanten)	88	88	0

Kennzahlen 2023

Betriebsertrag in Mio. CHF

26,7

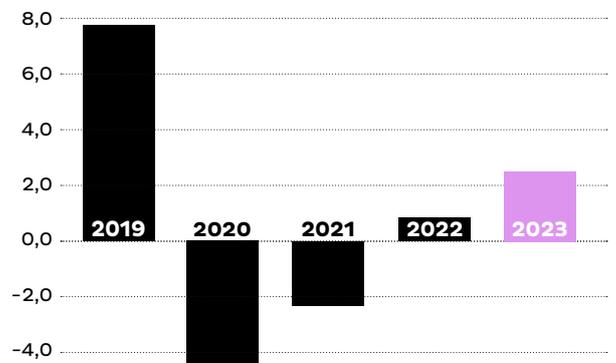
2023



Betriebliches Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) in Mio. CHF

2,4

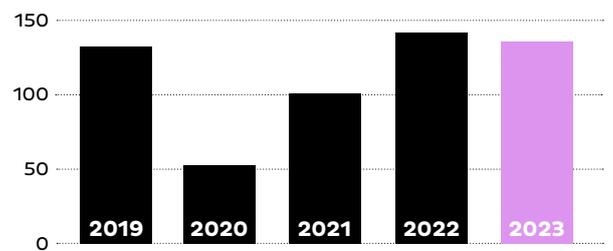
2023



Anzahl Messen und Veranstaltungen

131

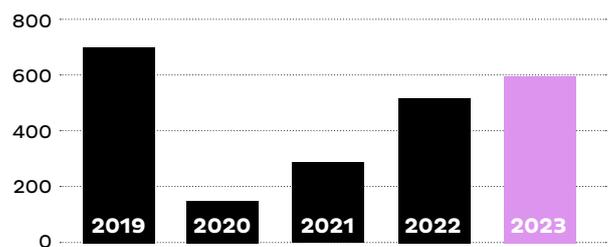
2023



Anzahl Besuchende in Tausender

591

2023



Kurz-Erläuterung Jahresbericht 2023

Erfreuliche Geschäftsentwicklung 2023

Im Jahr 2023 konnten erstmals seit 2019 sämtliche Veranstaltungen ohne Covid-19-Einschränkungen durchgeführt werden. Im ersten Quartal 2022 mussten die beiden Messen Tier&Technik sowie die Immo Messe Schweiz pandemiebedingt abgesagt werden. Es zeigt sich nun klar, dass sich der Messe- und Veranstaltungsmarkt langsam, aber stetig erholt. Mit der erfolgreichen Durchführung der 80. OLMA konnten im Herbst 2023 bereits wieder Besuchermassen auf Vor-Corona-Niveau begrüsst werden. Obschon bei den Ausstellenden noch etwas Zurückhaltung zu spüren war, hat die OLMA sowohl bei Umsatz als auch bei der Betriebsmarge die Erwartungen leicht übertroffen. Das Veranstaltungsportfolio wurde zudem überprüft und auf die Durchführung von defizitären Formaten verzichtet.

Für das abgeschlossene Geschäftsjahr liegt der Betriebsertrag bei CHF 26,7 Mio. oder um CHF 5,2 Mio. (+24 %) höher als im Vorjahr. Als Haupttreiber für die Erhöhung des Betriebsertrages sind die pandemiebedingten Ertragsausfälle des ersten Quartals 2022 zu nennen. Als Folge der Durchführung sämtlicher Messen und Veranstaltungen konnte auch das Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) um CHF +0,8 Mio. auf +2,4 Mio. verdreifacht werden. Dies, obschon im Jahr 2023 markante Mehraufwände für Energie und Restrukturierung angefallen sind.

Nach Verbuchung von Abschreibungen und Zinsen resultiert ein Jahresverlust von CHF -1,4 Mio., der im Vergleich zum Vorjahr nicht durch ausserordentliche Positionen beeinflusst wurde.

Baufortschritt St. Galler Kantonalbank Halle auf Plan, weitere Kostenüberschreitungen

Das Bilanzbild wird weiter durch die laufenden Investitionen in die neue St.Galler Kantonalbank Halle geprägt. Nach Investitionen von CHF 39 Mio. im 2022 wurden im aktuellen Geschäftsjahr weitere CHF 49 Mio. in den Neubau investiert, deren Kostenstand per 31.12.2023 bei CHF 142 Mio. liegt. Gemäss den aktuellen Baukostenprognosen werden sich die Gesamtkosten bei Bauabschluss auf rund CHF 187 Mio. belaufen. Nach Abzug der erhaltenen öffentlichen Investitionsbeiträge von CHF 32 Mio. werden Nettokosten von CHF 155 Mio. erwartet. Darin enthalten sind Mehrkosten von rund CHF 23 Mio., die einerseits durch die massive Baukostenteuerung und andererseits durch notwendige Projektanpassungen verursacht wurden.

Die Finanzierung dieser zukünftigen Verpflichtungen soll sichergestellt werden durch Geldzuflüsse aus der laufenden Kapitalerhöhung und über Mittelzuflüsse aus dem operativen Geschäft.

Mit weiteren Tranchen von insgesamt CHF 24 Mio. wurde der grundpfandgesicherte Konsortialkredit über CHF 114 Mio. im Berichtsjahr vollständig ausgeschöpft.

Weitere Stärkung des Grundkapitals

Die Folgen der Corona-Pandemie hat die Olma Messen St.Gallen in eine existenzielle Gefahr gebracht. Dies inmitten der grössten Investitionsphase in der Geschichte des Unternehmens, die auch ohne Covid-19 eine echte Herausforderung gewesen wäre.

Zur Erinnerung: Folgende Umstände haben dazu geführt, dass die Olma Messen St.Gallen ihren finanziellen Verpflichtungen nicht mehr nachkommen konnten:

- Die Mittelzuflüsse aus der operativen Geschäftstätigkeit sind teils vollständig weggebrochen – dies über eine Zeitspanne von rund 2,5 Jahren
- Als Unternehmen mit mehr als 10 % im Besitz der öffentlichen Hand konnten vom Bund keine «à fonds perdu-Hilfsgelder» bezogen werden. Der Bund hat die Verantwortung an Stadt und Kanton delegiert. Die erhaltenen Covid-Kredite des Bundes über CHF 3,0 Mio. müssen zudem bis 2025 zurückbezahlt werden.
- Die angesparten Liquiditätsreserven aus der Vergangenheit mussten den Konsortialbanken für die Finanzierung der St.Galler Kantonalbank Halle eingebracht werden und standen nicht mehr zur Verfügung.
- Der pandemiebedingte Preisschub erhöhte die Baukosten der neuen St.Galler Kantonalbank Halle in einem Umfang, der nicht vorhersehbar war.

Dank dem Rettungspaket im Jahr 2020 von Stadt und Kanton St.Gallen von total CHF 16,8 Mio. (je 50%) sowie einer zusätzlichen Kapitalerhöhung von CHF 5,1 Mio. konnte die Liquidität gesichert werden. Die beiden Darlehen von Stadt und Kanton wurden im Berichtsjahr in Eigenkapital umgewandelt.

Zur nachhaltigen Stärkung der Liquidität sowie des Eigenkapitals bedarf es zusätzliches Kapital von CHF 20 Mio., das von Privatwirtschaft und Privatpersonen eingebracht

werden soll. Zu diesem Zweck wurde anlässlich der letzten Genossenschafterversammlung beschlossen, das Unternehmen in eine Aktiengesellschaft umzuwandeln, um die bewährten und rechtlich sicheren Instrumente für eine Kapitalerhöhung nutzen zu können. Bis zum 31.12.2023 wurde neues Eigenkapital von Privatwirtschaft und privaten Personen im Umfang von CHF 9,2 Mio. gezeichnet. Eine weitere Kapitalerhöhung über CHF 1,3 Mio. erfolgt im ersten Quartal 2024.

Organisation für die Zukunft aufgestellt

Im Berichtsjahr wurde die Organisationsstruktur des Unternehmens an die Markterwartungen und Wachstumspotenziale ausgerichtet. Sie soll eine effektive und standardisierte Abwicklung von Messen und Veranstaltungen ermöglichen und zu Produktivitätsverbesserungen führen. Dazu wurden nebst den Abteilungen auch die Geschäftsleitung neu aufgestellt. Die Restrukturierung konnte im Berichtsjahr mehrheitlich abgeschlossen werden.

Bilanz per 31. Dezember 2023

in CHF gerundet

AKTIVEN

	Anhang	31.12.2023	31.12.2022
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		3'117'840	26'267'038
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.1	5'622'719	1'784'242
Übrige kurzfristige Forderungen	3.2	2'118'724	1'219'474
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3.3	869'500	782'731
Total Umlaufvermögen		11'728'782	30'053'484
Anteil Bilanzsumme		6,5%	19,7%
Anlagevermögen			
Finanzanlagen	3.4	1	1
Beteiligungen	3.5	231'437	231'437
Sachanlagen	3.6	169'526'843	122'128'748
Immaterielle Werte	3.7	1	1
Total Anlagevermögen		169'758'281	122'360'186
Anteil Bilanzsumme		93,5%	80,3%
Total Aktiven		181'487'063	152'413'671

PASSIVEN

	Anhang	31.12.2023	31.12.2022
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		4'324'843	2'618'833
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	3.8	1'307'109	1'072'406
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	3.9	2'129'646	742'905
Passive Rechnungsabgrenzungen	3.10	2'558'795	5'106'352
Rückstellungen (kurzfristig)	3.11	127'915	0
Total Kurzfristiges Fremdkapital		10'448'307	9'540'496
Anteil Bilanzsumme		5,8%	6,3%
Langfristiges Fremdkapital			
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	3.12	116'460'000	110'560'000
Rückstellungen	3.11	81'101	625'175
Total Langfristiges Fremdkapital		116'541'101	111'185'175
Anteil Bilanzsumme		64,2%	72,9%
Total Fremdkapital		126'989'408	120'725'671
Anteil Bilanzsumme		70,0%	79,2%
Eigenkapital			
Aktienkapital (Vorjahr Genossenschaftskapital)	3.13	54'391'000	30'213'000
Gesetzliche Gewinnreserve		1'475'000	1'475'000
Bilanzverlust:			
– Verlustvortrag		0	-10'868'550
– Jahresergebnis		-1'368'345	10'868'550
Total Eigenkapital		54'497'655	31'688'000
Anteil Bilanzsumme		30,0%	20,8%
Total Passiven		181'487'063	152'413'671

Erfolgsrechnung 2023

in CHF

	Anhang	2023	in %	2022	in %
Flächenertrag		15'357'579		12'314'131	
Eintritte		5'169'605		4'099'272	
Dienstleistungsertrag		6'092'971		4'323'082	
Übriger Ertrag		91'864		736'452	
Betriebsertrag		26'712'018	100	21'472'937	100
Fremdleistungen Messen/Veranstaltungen		-6'263'899		-3'813'605	
Personalaufwand	3.14	-9'703'185		-9'959'202	
Gebäude- und Anlagenaufwand		-2'070'080		-1'853'371	
Energieaufwand		-1'443'421		-713'891	
Marketing und Public Relations		-2'710'214		-2'039'064	
Verwaltungsaufwand		-2'153'731		-2'256'151	
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)		2'367'489	8,9	837'654	3,9
Abschreibungen auf Positionen des Anlagevermögens		-2'508'031		-1'079'372	
Wiedereinbringung Abschreibungen aus Vorjahren	3.15	0		10'625'162	
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		-140'542	-0,5	10'383'444	48,4
Finanzaufwand		-1'195'996		-1'496'534	
Betriebliches Ergebnis vor Steuern		-1'336'538	-5,0	8'886'910	41,4
Ausserordentlicher Aufwand	3.16	0		-18'360	
Ausserordentlicher Ertrag	3.17	0		2'000'000	
Jahresergebnis vor Steuern		-1'336'538	-5,0	10'868'550	50,6
Direkte Steuern		-31'807		0	
Jahresergebnis		-1'368'345	-5,1	10'868'550	50,6

Anhang

in CHF gerundet

1. Firma und Sitz

Olma Messen St.Gallen AG, St.Gallen (vormals Genossenschaft Olma Messen St.Gallen)

2. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden. Aufgrund der Grössenkriterien unterliegt die Gesellschaft lediglich einer eingeschränkten Revision. Auf Antrag von Grossaktionären unterstellt sie sich freiwillig einer ordentlichen Revision (Opting-up).

Fremdwährungspositionen

Die funktionale Währung ist Schweizer Franken (CHF). Transaktionen in fremden Währungen werden zum jeweilig gültigen Monatskurs der Transaktion in die funktionale Währung CHF umgerechnet: Monetäre Aktiven und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden per Bilanzstichtag zum Stichtagskurs in die funktionale Währung umgerechnet. Die sich daraus ergebenden Fremdwährungsgewinne oder -verluste werden in der Erfolgsrechnung erfasst.

Flüssige Mittel

Die Positionen flüssige Mittel beinhalten Kassenbestände sowie Post- und Bankguthaben. Sie werden zu Nominalwerten bilanziert.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden mit dem ursprünglichen Netto-Rechnungsbetrag abzüglich einer Wertberichtigung für spezifische risikobehaftete Forderungen erfasst. Wertberichtigungen werden bei Forderungen, für die spezifische Risiken identifiziert wurden, vorgenommen.

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen und abzüglich Wertberichtigungen. Bis Ende 2022 wurden die mobilen Sachanlagen vollständig und die immobilen Sachanlagen mit einem degressiven Satz von 3% abgeschrieben. Ab 2023 erfolgen lineare Abschreibungen gemäss der betriebswirtschaftlichen Nutzungsdauer. Bei Anzeichen einer Überbewertung werden die Buchwerte überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt.

Umsatz- und Aufwandrealisierung

Für die Realisierung von Umsatz und Aufwand gilt der Zeitpunkt der Durchführung der Messe oder Veranstaltung. Per Jahresende bestehende Ertrags- und Aufwandpositionen sowie geleistete Akontozahlungen für Messen und Veranstaltungen des folgenden Jahres werden transitorisch abgegrenzt.

Abweichung Stetigkeit der Darstellung, Bewertung und Abweichung Verrechnungsverbot

Der Verwaltungsrat hat sich für eine erhöhte Aussagekraft der Jahresrechnung, verbunden mit neuen Kontierungsregeln und einem höheren Detaillierungsgrad, entschieden. Deshalb weicht die Darstellung der Jahresrechnung vom Vorjahr ab. Für die bessere Vergleichbarkeit sind Betriebsertrag und Betriebsaufwand des Vorjahres an die neue Gliederung angepasst worden. Des Weiteren erfolgte bei den Sachanlagen eine Umstellung von degressiven auf lineare Abschreibungen, siehe auch Bemerkungen unter Sachanlagen.

3. Angaben, Aufschlüsselung und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

3.1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2023	31.12.2022
Forderungen gegenüber Dritten	5'702'719	1'864'242
Wertberichtigungen	-80'000	-80'000
	5'622'719	1'784'242

3.2 Übrige kurzfristige Forderungen

	31.12.2023	31.12.2022
MWST-Guthaben	2'068'563	1'166'499
Andere kurzfristige Forderungen	50'161	52'975
	2'118'724	1'219'474

3.3 Aktive Rechnungsabgrenzungen

	31.12.2023	31.12.2022
Aufwandabgrenzungen für Messen/Veranstaltungen Folgejahr	775'000	471'955
Vorausbezahlte Versicherungsbeiträge	0	221'370
Andere aktive Rechnungsabgrenzungen	94'500	89'406
	869'500	782'731

3.4 Finanzanlagen

	31.12.2023	31.12.2022
PLS Parkleitsystem St.Gallen AG (Anteile im Nominalwert von CHF 20'200)	1	1
Genossenschaft Solar St.Gallen (Anteile im Nominalwert von CHF 15'000)	0	0
Andere (Anteile im Nominalwert von CHF 2'700)	0	0
	1	1

3.5 Beteiligungen

Firma & Rechtsform, Sitz	31.12.2023		31.12.2022	
	Kapital in CHF	Kapital-/ Stimmenanteil in %	Kapital in CHF	Kapital-/ Stimmenanteil in %
Intexpo Messe St.Gallen AG, St.Gallen	50'000	100	50'000	100

3.6 Sachanlagen

	31.12.2023	31.12.2022
Immobilien (bestehende Hallen)	26'456'696	28'592'380
Immobilien im Bau (SGKB-Halle)	142'266'263	93'536'369
Mobilien und Einrichtungen	271'240	0
Mobile Anlagen im Bau	532'644	0
	169'526'843	122'128'748

3.7 Imaterielle Werte

Die immateriellen Werte bestehen hauptsächlich aus Software, die von Dritten entwickelt oder erworben wurde sowie aus Markenrechten für diverse Veranstaltungen.

3.8 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

	Zinssatz in %	31.12.2023	31.12.2022
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligung Intexpo Messe St.Gallen AG		252'109	252'406
Covid-19-Kredit-Plus des Bundes	2,0	810'000	820'000
Darlehen von Dritten (kurzfristige Tilgung)	1,9	245'000	0
		1'307'109	1'072'406

3.9 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

	31.12.2023	31.12.2022
Vorauszahlungen von Ausstellern	1'913'600	449'480
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	216'046	293'425
	2'129'646	742'905

3.10 Passive Rechnungsabgrenzungen

	31.12.2023	31.12.2022
Garantie-Rückbehalte aus Immobilien im Bau	1'106'860	4'442'483
Ferien-/Mehrstundenabgrenzung	244'630	242'000
Andere Aufwands-/Ertragsabgrenzungen	1'207'305	421'869
	2'558'795	5'106'352

3.11 Rückstellungen

	31.12.2023	31.12.2022
Rückstellung für Besitzstandswahrung aus Primatswechsel bei der Personalvorsorge (BVG):		
– kurzfristiger Anteil	127'915	0
– langfristiger Anteil	81'101	625'175
	209'016	625'175

3.12 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

	Laufzeit	Zinssatz in %	31.12.2023	31.12.2022
Konsortialfinanzierung – Festzinskredite	bis 2032	ø 1,9	90'000'000	90'000'000
Konsortialfinanzierung – Saron-Kredite	jährlich rollend	ø 3,0	24'000'000	0
Darlehen von Beteiligten (Kanton St.Gallen) – Wandlung in Eigenkapital			0	8'400'000
Darlehen von Beteiligten (Stadt St.Gallen) – Wandlung in Eigenkapital			0	8'400'000
Covid-19-Kredit des Bundes	2020 – 2025	1,5	500'000	500'000
Covid-19-Kredit-Plus des Bundes	2020 – 2024	2,0	0	810'000
Darlehen von Dritten	2021 – 2032	1,9	1'960'000	2'450'000
			116'460'000	110'560'000

Der längere Betriebsunterbruch durch Covid-19 sowie die Bauteuerung haben die Olma Messen St.Gallen finanziell stark getroffen. Mit dem Rettungspaket von Stadt und Kanton St.Gallen im Jahr 2020 wurde kurzfristig Liquidität bereitgestellt, um den Betrieb fortzuführen. Zusätzlich haben bisherige Genossenschafter Eigenkapital von CHF 5,1 Mio. eingezahlt. Zur Stärkung des Eigenkapitals haben nun Stadt und Kanton St.Gallen die in 2020 gewährten Darlehen in der Höhe von gesamthaft CHF 16,8 Mio. in Eigenkapital gewandelt. Mit der Gewährung von Covid-Krediten durfte das Genossenschaftskapital weder verzinst noch zurückbezahlt werden. Für die Rechtsform der Aktiengesellschaft gilt u.a. ein Verbot für Kapitalrückerstattungen und Dividendenauszahlungen.

Nebst dem Konsortialkredit gewähren Banken des Konsortiums folgende Blankokredite:

	Limite	31.12.2023 beansprucht	31.12.2022 beansprucht
Betriebskredite	8'500'000	995'000	995'000
Garantielimiten (Bankgarantie an ASTRA)	2'000'000	2'000'000	3'741'850
		2'995'000	4'736'850

3.13 Aktienkapital/Genossenschaftskapital

	2023	2022
Stand per 01.01.	30'213'000	28'377'000
Zeichnung Anteilscheine durch Bareinzahlung	4'112'000	1'836'000
Rücknahme Anteilscheine durch Verrechnung	-42'000	0
Wandlung Finanzierungsdarlehen in Genossenschaftskapital s. Ziffer 3.12	16'800'000	0
Umwandlung Genossenschaftskapital in Aktienkapital per 28.04.2023	51'083'000	
Zeichnung Aktien durch Bareinzahlung	3'264'000	
Zeichnung Aktien durch Verrechnung	44'000	
Stand per 31.12.	54'391'000	30'213'000

Zur nachhaltigen Ausfinanzierung wird zudem eine Stärkung des Eigenkapitals mit zusätzlichen Geldmitteln von CHF 20 Mio. angestrebt. Damit soll die verbleibende finanzielle Lücke aus Covid-19 sowie die eingetretene Bauteuerung beim Neubau der St. Galler Kantonalbank Halle ausfinanziert werden. Die Gesellschaft wird sich dazu gegenüber der Privatwirtschaft sowie gegenüber Privaten weiter öffnen. Um den erforderlichen rechtlichen Rahmen zu schaffen, wurde an der Genossenschafterversammlung am 28. April 2023 die Umwandlung in eine Aktiengesellschaft sowie eine bedingte Kapitalerhöhung um maximal CHF 25'541'000 beschlossen. Damit wird der Verwaltungsrat ermächtigt, während einer Dauer von fünf Jahren das Aktienkapital für neue Aktionäre tranchenweise bis maximal CHF 76'624'000 zu erhöhen. Im Oktober 2023 erfolgte die erste Erhöhung des Aktienkapitals im Umfang von CHF 3'308'000. Weitere zwei Erhöhungen des Kapitalbandes sind für 2024 geplant.

3.14 Personalaufwand

	31.12.2023	31.12.2022
Lohnaufwand	-8'737'653	-8'513'465
Sozialversicherungsaufwand	-1'646'405	-1'522'915
Übriger Lohnaufwand	-194'571	-394'777
Nachzahlung Kurzarbeitsentschädigung	260'444	0
Leistungsabgrenzung zukünftige Veranstaltungen	615'000	471'955
	-9'703'185	-9'959'202

3.15 Wiedereinbringung Abschreibungen aus Vorjahren

Bis 2021 wurden mehrfach deutlich höhere Abschreibungen als betriebswirtschaftlich erforderlich verbucht. Folglich sind dadurch stille Reserven entstanden. Mit der Buchung in 2022 über CHF 10'625'162 wurde ein Teil der überhöhten Abschreibungen aus den Vorjahren wieder eingebracht. Der Betrag ist in Ziffer 4.1 Nettoauflösung stiller Reserven enthalten.

3.16 Ausserordentlicher Aufwand

	31.12.2023	31.12.2022
Emissionsabgabe	0	-18'360

3.17 Ausserordentlicher Ertrag

	31.12.2023	31.12.2022
Auflösung nicht betriebsnotwendiger Rückstellungen	0	2'000'000

4. Weitere Angaben

4.1 Nettoauflösung stiller Reserven

	31.12.2023	31.12.2022
Gesamtbetrag der netto aufgelösten stillen Reserven	1'789'538	16'493'000

4.2 Vollzeitstellen

	31.12.2023	31.12.2022
Die Anzahl der Vollzeitstellen beträgt (inkl. 10 Auszubildenden/Praktikanten)	88	88

4.3 Zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendete Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

	31.12.2023	31.12.2022	
Pfandrecht auf beiden Baurechtsgrundstücken in St.Gallen an:			
– Bankenkonsortium	1. Rang	114'000'000	114'000'000
– Kanton St.Gallen (2021 bis Eigenkapitalumwandlung im 2023)	2. Rang	0	8'400'000
– Stadt St.Gallen (2021 bis Eigenkapitalumwandlung im 2023)	3. Rang	0	8'400'000
	114'000'000	130'800'000	
Effektiv beansprucht durch Kredite	114'000'000	106'800'000	

4.4 Unternehmensfortführung (Going Concern)

Covid-19, Liquidität

Aufgrund der vom Bundesrat vorgegebenen Massnahmen zur Eindämmung der Covid-19 Pandemie konnten im ersten Halbjahr 2021 sowie ab Ende November 2021 keine Messen und grössere Veranstaltungen durchgeführt werden. Dies führte 2021 zu einem Umsatzeinbruch von rund 60% gegenüber früherer Geschäftsjahre ohne Corona-Massnahmen. Zu Beginn des Jahres 2022 mussten aufgrund von nicht vertretbaren Unsicherheiten zur Durchführbarkeit die Messe Tier & Technik (Februar) und die Immo Messe Schweiz (März) abgesagt werden. Die Ausstellenden der Tier & Technik hatten Ende 2021 Vorauszahlungen geleistet, die anfangs 2022 vollständig zurückbezahlt wurden. Mitte Februar 2022 hat der Bundesrat dann praktisch sämtliche Massnahmen zur Eindämmung der Covid-19 Pandemie aufgehoben. In der Folge konnte der Betrieb grundsätzlich wieder uneingeschränkt aufgenommen werden. Dank verschiedener Massnahmen, einschliesslich bereitgestellter Liquidität, ist die Fortführung der Betriebstätigkeit derzeit gesichert. Dabei steht das Management laufend in engem Kontakt mit den finanzierenden Banken und den Grossaktionären, zumal u.a. das EBITDA-Ziel gemäss Vertrag aufgrund der Corona-Nachwehen derzeit nicht erreichbar ist. Die finanzierenden Banken haben die Kreditverträge trotzdem fortgeführt und im April 2023 an die neuen Gegebenheiten angepasst. Die Kreditbedingungen gemäss angepasstem Kreditvertrag sind per Dezember 2023 eingehalten. Es bestehen nach Ansicht des Verwaltungsrates keine Anzeichen, dass die einzuhaltenden Finanzkennzahlen für die nächsten 12 Monate nicht erfüllt werden können.

Längerfristige Unternehmensfortführung

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung verfeinern derzeit die Detail-Strategie für die mittel- und langfristige Unternehmensfortführung. Dies mit dem Ziel, das ganze Gelände und insbesondere die neue St.Galler Kantonalbank Halle bestmöglich mit bestehenden und neuen Veranstaltungsformaten und Messen auszulasten. Dabei ist die Ertragsfähigkeit des Unternehmens als Ganzes so zu stärken, dass mittel- und langfristig allen finanziellen Verpflichtungen nachgekommen werden kann. Das Erreichen dieser Zielsetzung ist abhängig von verschiedenen Faktoren in der Zukunft, u.a. auch von der Marktentwicklung. Da die weitere Entwicklung heute nicht abschliessend beurteilt werden kann, bestehen Unsicherheiten über die weitere Unternehmensfortführung. Für die nächsten zwölf Monate ist nach Ansicht des Verwaltungsrates die Unternehmensfortführung jedoch gesichert.

Verwendung Bilanzverlust

Stand per 01.01.	Bilanzverlust	0
Jahresergebnis		-1'368'345
Stand per 31.12.		-1'368'345
Antrag zur Verwendung		
Vortrag auf neue Rechnung		-1'368'345

An die Generalversammlung der
Olma Messen St. Gallen AG, St. Gallen

St. Gallen, 06. März 2024

Bericht der Revisionsstelle

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung



Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Olma Messen St. Gallen AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang (Seite 7 bis 16), einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Hervorhebung eines Sachverhaltes

Wir weisen auf Anmerkungen 4.4 im Anhang der Jahresrechnung hin, in denen die Auswirkungen des längeren Corona-bedingten Betriebsunterbruchs sowie der Bauteuerung auf die Ergebnisse und die Liquidität dargelegt sind. Ferner werden die Massnahmen im Bereich Finanzierung und Kapitalerhöhung zur mittel- und langfristigen Finanzierung der Olma Messen St. Gallen AG beschrieben. Die Anmerkungen enthalten die Einschätzung des Verwaltungsrates zu diesen Ereignissen und den geplanten Massnahmen. Unser Prüfungsurteil ist im Hinblick auf diesen Sachverhalt nicht eingeschränkt.



Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse:
<http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen



In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über den Vortrag des Bilanzverlustes auf die neue Rechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Iwan Zimmermann
(Qualified Signature)
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Luca Peli
(Qualified Signature)
Zugelassener Revisionsexperte



Olma Messen St.Gallen AG
Splügenstrasse 12
Postfach
CH-9008 St.Gallen

Tel. +41 71 242 01 01
olma-messen.ch

Jahresrechnung

80. Geschäftsjahr

1. Januar – 31. Dezember 2022

Inhalt

- 2 Veranstaltungsstruktur 2022
- 3 Kurz-Erläuterung Jahresrechnung 2022
- 4 Erfolgsrechnung 2022
- 5 Bilanz per 31. Dezember 2022
- 6 Anhang
- 13 Verwendung des Ergebnisses
- 14 Bericht der Revisionsstelle

Veranstaltungsstruktur 2022

	Anzahl		Besucher		Aussteller		Brutto- hallenfläche	Flächen- umschlag*	Brutto- freigelände
	(Vj.)	(Vj.)	(Vj.)	(Vj.)	(Vj.)	(Vj.)			
1. Messen	4	3	422500	243000	1121	584	80966	2,4	12581
1.1 Eigenmessen	3	2	420500	240000	1066	487	77966	2,3	12581
1.2 Gastmessen	1	1	2000	3000	55	97	3000	0,1	0
2. Ausstellungen/ Veranstaltungen	136	98	96840	40422	547	176	361843	10,6	17200
2.1 Eigen- veranstaltungen	6	3	8700	4570	139	22	13930	0,4	10500
2.2 Ausstellungen	4	2	2050		82		16386	0,5	
2.3 Kongresse und Tagungen	42	54	17800		279		127375	3,7	
2.4 Versammlungen	12	5	11750		5		61870	1,8	
2.5 Festanlässe	54	13	33370		0		93662	2,7	1600
2.6 Kultur- und Sportanlässe	9	14	22750		42		39050	1,1	5100
2.7 Firmenverkaufs- anlässe	9	7	420		0		9570	0,3	
TOTAL	140		519340		1668		442809	13,00	29781
Vorjahr		101		287992		782	282615	8,30	17942

*Berechnungsgrundlage:

Verfügbare Bruttohallenfläche 2022: 34 060 m²

Bemerkung:

Veranstaltungsreihen zählen jeweils als eine Veranstaltung.

Kurz-Erläuterung Jahresrechnung 2022

Erfolgsrechnung

Das Jahr 2022 war im 1. Quartal nochmals massiv durch die Corona-Pandemie beeinträchtigt. Aufgrund von nicht vertretbaren Unsicherheiten konnte der ordentliche Betrieb erst ab dem 2. Quartal schrittweise aufgenommen werden. Sowohl die Immo Messe Schweiz als auch die Tier&Technik mussten abgesagt werden. Insbesondere mit der erfolgreichen Durchführung der OLMA 2022 konnte dann definitiv eine erfreuliche Geschäftsentwicklung registriert werden. Die erfreuliche Buchungsentwicklung im Bereich von CongressEvents unterstreicht, dass diese positive Stimmung auch ins Jahr 2023 ausstrahlt.

Der Betriebsertrag konnte in der Berichtsperiode von rund CHF 12,5 Mio. auf rund CHF 21,5 Mio. erhöht werden. Wäre bereits im 1. Quartal 2022 der ordentliche Betrieb ohne Einschränkungen möglich gewesen, hätte rechnerisch fast schon wieder an das Umsatzniveau aus den Jahren 2018 und 2019 angeknüpft werden können. Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern kann erstmalig wieder positiv mit rund CHF +0,8 Mio. ausgewiesen werden. Dank der Wiedereinbringung von Überabschreibungen aus Vorjahren sowie ausserordentlicher Erträge resultiert zudem ein Jahresgewinn von rund CHF +10,9 Mio. Dieses Ergebnis erlaubt es, die in der Pandemie aufgelaufenen Verluste vollständig in der Bilanz zu verrechnen.

Bilanz

Das Bilanzbild ist wie im Vorjahr geprägt von der laufenden Grossinvestition in die neue Halle 1. Die Immobilien haben sich als Folge von rund CHF 68,9 Mio. um rund CHF 42,6 Mio. erhöht. Dank der zusätzlichen Wiedereinbringung von Überabschreibungen aus Vorjahren von CHF 10,6 Mio. resultiert damit ein Buchwert von rund CHF 122,1 Mio. Auf der Passivseite haben sich insbesondere die langfristigen Bankverbindlichkeiten um CHF 45 Mio. erhöht. Diese dienen der Finanzierung für den Neubau der Halle 1. Weiter wurden im Berichtsjahr die restlichen Hilfsdarlehen von Stadt und Kanton St.Gallen in der Höhe von CHF 16,8 Mio. bezogen.

Dank der Zeichnung von zusätzlichen Anteilscheinen in der Höhe von rund CHF 1,8 Mio. sowie dem Jahresgewinn konnte die Eigenkapitalbasis um rund CHF 12,7 Mio. im Jahr 2022 gestärkt werden.

Kapitalerhöhung, Umwandlung Genossenschaft in Aktiengesellschaft

Die Corona-Pandemie hat den Betrieb massiv beeinträchtigt – über längere Zeit sogar vollständig unterbrochen. Da mehr als 10% der Anteilscheine der Öffentlichen Hand gehören, waren die Olma Messen St.Gallen zudem nicht berechtigt, vom Bund Hilfgelder «à fonds perdu» zu Gunsten des Eigenkapitals zu erhalten. Weiter hat die Pandemie das Unternehmen mitten in einer laufenden Grossinvestition getroffen. Da für den Bau der Halle 1 gemäss vereinbarter Finanzierung die angesparten Geldmittel zunächst eingebracht werden mussten, war die Liquidität zu Beginn der Corona-Krise auf die betriebliche erforderliche Höhe reduziert. Dank dem Rettungspaket von Stadt und Kanton St.Gallen im Jahr 2020 konnte kurzfristig die Liquidität für den Betrieb trotzdem sichergestellt werden. Es ist vorgesehen, diese Hilfsdarlehen im Jahr 2023 in Eigenkapital zu wandeln.

Um Finanzierung und Eigenkapital nachhaltig weiter zu stärken, soll im Jahr 2023 eine breit abgestützte Kapitalerhöhung mit Einbezug der Privatwirtschaft sowie von privaten Personen gestartet werden. Da der rechtliche Rahmen einer Genossenschaft dies kaum geregelt zulässt, sollen die rechtlich bewährten und sicheren Instrumente für Aktiengesellschaften eingesetzt werden. Daher ist vorgesehen, die Genossenschaft an der Generalversammlung 2023 in eine Aktiengesellschaft umzuwandeln. Mit der Kapitalerhöhung sollen zusätzliche Mittel von zumindest CHF 20 Mio. eingebracht werden.

Erfolgsrechnung 2022 in CHF gerundet

Erfolgsrechnung	Anhang	2022	2021
Flächenertrag		12 273 207	7 044 992
Eintritte		4 099 272	2 205 151
Betrieb		4 364 007	2 687 495
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen		20 736 485	11 937 638
Übriger Ertrag	Pt. 10	736 452	554 279
Betriebsertrag		21 472 937	12 491 917
Messebetriebsaufwand		-4 301 250	-3 100 129
Personalaufwand		-9 622 810	-6 984 882
Gebäude und Anlagen		-1 173 129	-825 900
Energiekosten		-716 283	-630 915
Werbung und Public Relations		-2 039 064	-1 517 875
Verwaltung		-2 802 030	-1 814 244
Übriger Aufwand	Pt. 10	19 282	-20 581
Betriebsaufwand		-20 635 283	-14 894 526
Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsen, Steuern		837 654	-2 402 609
Abschreibungen		-1 079 372	-966 243
Wiedereinbringung Abschreibungen aus Vorjahren	Pt. 10	10 625 162	0
Finanzertrag		375	3 761
Finanzaufwand		-1 496 909	-907 311
Unternehmensergebnis		8 886 910	-4 272 402
Ausserordentlicher Ertrag	Pt. 10	2 000 000	0
Ausserordentlicher Aufwand	Pt. 10	-18 360	-7 430
Steuern		0	0
Jahresergebnis		10 868 550	-4 279 832

Bilanz per 31. Dezember 2022 in CHF gerundet

Aktiven	Anhang	31.12.2022	31.12.2021
Liquide Mittel		9 085 808	3 100 318
Baukontokorrent	Pt. 3	13 439 380	82 073
Kautionskonto ASTRA	Pt. 3	3 741 850	12 029 278
Flüssige Mittel		26 267 038	15 211 669
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1 864 242	1 469 268
Wertberichtigung auf Ford. aus L. und L.		-80 000	-80 000
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1 784 242	1 389 268
Übrige kurzfristige Forderungen	Pt. 3	1 219 474	392 368
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		782 731	642 389
Umlaufvermögen		30 053 484	17 635 694
Beteiligungen	Pt. 5	231 438	231 438
Mobile Sachanlagen		0	0
Immobilien Sachanlagen	Pt. 6	122 128 749	68 900 966
Immaterielle Werte		p.m.	p.m.
Anlagevermögen		122 360 186	69 132 404
Total Aktiven		152 413 671	86 768 098
Passiven	Anhang	31.12.2022	31.12.2021
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		2 618 833	3 210 728
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	Pt. 7	252 406	252 078
Covid-19-Kredite	Pt. 7	820 000	820 000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	Pt. 7	293 425	1 083 807
Passive Rechnungsabgrenzungsposten		5 555 831	6 662 860
Kurzfristiges Fremdkapital		9 540 496	12 029 473
Langfristige Bankverbindlichkeiten	Pt. 7	90 000 000	45 000 000
Covid-19-Kredite		1 310 000	2 130 000
Darlehen Kanton+Stadt St.Gallen	Pt. 7, 12	16 800 000	6 000 000
Darlehen Dritte übrige		2 450 000	0
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		110 560 000	53 130 000
Rückstellungen		625 175	2 625 175
Langfristiges Fremdkapital		111 185 175	55 755 175
Fremdkapital		120 725 671	67 784 648
Anteilscheinkapital		30 213 000	28 377 000
Gesetzliche Gewinnreserve		1 475 000	1 475 000
Freiwillige Gewinnreserve			
Bilanzgewinn, Bilanzverlust		0	-10 868 550
Jahreserfolg		10 868 550	-4 279 832
Vortrag Vorjahr		-10 868 550	-6 588 718
Eigenkapital		31 688 000	18 983 450
Total Passiven		152 413 671	86 768 098

1. Firma und Sitz

Genossenschaft Olma Messen St.Gallen, St.Gallen

2. Grundsätze der Rechnungslegung

Allgemeines

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Teil des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

Fremdwährungspositionen

Die funktionale Währung ist Schweizer Franken (CHF). Transaktionen in fremden Währungen werden zum jeweilig gültigen Monatskurs der Transaktion in die funktionale Währung CHF umgerechnet: Monetäre Aktiven und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden per Bilanzstichtag zum Stichtagskurs in die funktionale Währung umgerechnet. Die sich daraus ergebenden Fremdwährungsgewinne oder -verluste werden in der Erfolgsrechnung erfasst.

Flüssige Mittel

Die Positionen flüssige Mittel beinhalten Kassenbestände sowie Post- und Bankguthaben. Sie werden zu Nominalwerten bilanziert.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden mit dem ursprünglichen Netto-Rechnungsbetrag abzüglich einer Wertberichtigung für spezifische risikobehaftete Forderungen erfasst. Wertberichtigungen werden bei Forderungen, für die spezifische Risiken identifiziert wurden, vorgenommen.

Sachanlagen

Mobile Sachanlagen werden am Jahresende vollständig abgeschrieben. Die immobilen Sachanlagen werden degressiv vom Restwert abgeschrieben. Immobilien im Bau werden nicht abgeschrieben. Bei Anzeichen von Überbewertung werden die Buchwerte überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt.

Umsatz- und Aufwandrealisierung

Für die Realisierung von Umsatz und Aufwand gilt der Zeitpunkt der Durchführung der Messe oder Veranstaltung. Per Jahresende bestehende Ertrags- und Aufwandpositionen sowie geleistete Akontozahlungen für Messen und Veranstaltungen des folgenden Jahres werden transitorisch abgegrenzt.

3. Guthaben

Baukontokorrent	13 439 380	82 073
Kautionskonto ASTRA (Bankgarantie)	3 741 850	12 029 278

Die im Herbst 2019 mit dem ASTRA abgeschlossene Vereinbarung zum Bau der Autobahnüberdeckung musste mit einer Bankgarantie gegenüber dem ASTRA sichergestellt werden. Die St.Galler Kantonalbank hat die Bankgarantie über CHF 26,4 Mio. übernommen. Als Deckung mussten Flüssige Mittel hinterlegt werden. Diese werden monatlich über die Baulaufzeit reduziert.

Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten	1 219 474	3 923 368
---	-----------	-----------

4. Mitarbeitende

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt nicht über 250 im Jahresdurchschnitt.

5. Beteiligungen

	Stimm- und Kapitalanteil	Nominalwert	Buchwert	Buchwert
Intexpo Messe St.Gallen AG, St.Gallen	100.0%	50 000	231 438	231 438
PLS Parkleitsystem St.Gallen AG	10.5%	20 200	p.m.	p.m.
Solargenossenschaft St.Gallen		15 000	p.m.	p.m.
Übrige		2 700	p.m.	p.m.

6. Immoblie Sachanlagen

Immobilien (bestehende Hallen)	28 592 380	14 622 218
Immobilien im Bau (Projekt «Neue Halle 1»)	93 536 369	54 278 748
Total	122 128 749	68 900 966

7. Verbindlichkeiten

Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten				
Kontokorrent Intexpo Messe St.Gallen AG			252 406	252 078
Covid-19-Kredite				
Covid-19-Kredit-Plus Bund	2020 – 2025	0.50 %	820 000	820 000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten				
Vorauszahlungen Messen			203 905	181 764
			89 520	90 204
Langfristige Verbindlichkeiten				
	Limite			
Darlehen Kanton St.Gallen (ab 2021)	8 400 000		8 400 000	3 000 000
Darlehen Stadt St.Gallen (ab 2021)	8 400 000		8 400 000	3 000 000
Darlehen Dritte übrige	2 450 000		2 450 000	0

Die Stadt St.Gallen (CHF 18 Mio.) und der Kanton St.Gallen (CHF 12 Mio.) haben einen Beitrag an das Projekt «Neue Halle 1» geleistet. Die Beiträge wurden bis Ende 2021 für aufgelaufene Investitionen ins Grossprojekt verwendet.

Kontokorrent-Kredite		Limite	Beansprucht Beansprucht	
St.Galler Kantonalbank		3 000 000	995 000	995 000
Raiffeisenbank		2 500 000	0	0
Thurgauer Kantonalbank		1 500 000	0	0
Acrevis		1 500 000	0	0
Langfristige Kredite		Laufzeit	Zinssatz	
Konsortialkredit Bankenconsortium		div.	div.	90 000 000 45 000 000
Covid-19-Kredit-Plus Bund	2020 – 2025		0,50 %	810 000 1 630 000
Covid-19-Kredit Bund	2020 – 2025		0,00 %	500 000 500 000

Da Covid-19-Kredite aufgenommen wurden, darf das Genossenschaftskapital nicht verzinst werden.

8. Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändeten oder abgetretenen Aktiven sowie der Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Pfandrecht auf den Baurechtsgrundstücken

Bankkonsortium	1. Rang	114 000 000	114 000 000
Kanton St.Gallen (ab 2021)	2. Rang	8 400 000	8 400 000
Stadt St.Gallen (ab 2021)	2. Rang	8 400 000	8 400 000

Nr. 4669, St.Jakobstrasse, Jägerstrasse, Sonnenstrasse und Notkerstrasse sowie Nr. 5267, Splügenstrasse 12 und Rosenheimstrasse 10, im Grundbuch der Gemeinde St.Gallen eingetragen.

Effektiv beansprucht	106 800 000	51 000 000
----------------------	-------------	------------

Erfüllungsgarantie gegenüber ASTRA betr. Vereinbarung Überdeckung Rosenberg Ost ÜRO für die Erweiterung des Areals der Olma Messen St.Gallen.

Effektiv beansprucht	3 741 850	12 029 278
----------------------	-----------	------------

9. Nettoauflösung stiller Reserven (gerundet) 16 493 000 3 225 900

10. Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

Weiterverrechnete Unterhaltskosten	16 968	4 911
Dienstleistungsertrag	3 695	16 719
Versicherungsleistungen	129 149	0
Überschussbeteiligungen aus Versicherungspolice	22 050	21 033
Geldeingang aus Konkurs und Betreibungen	3 744	28 872
Teilauflösung Rückstellung für Restrukturierung/Covid-Massnahmen	540 000	460 000
Übriges	20 846	22 744
Übriger Ertrag	736 452	554 279
Liegenschaftssteuer	10 944	13 617
Restrukturierungs- und Personalmassnahmen	0	0
Belastete Vereinbarungen/Verträge	0	0
Ausstellerrabatte	-44 349	-31 459
Devisenkursverlust	5 240	5 428
Diverse Positionen	8 884	32 995
Übriger Aufwand	-19 282	20 581
Wiedereinbringung Abschreibungen aus Vorjahren	10 625 162	0
<p>In den Vorjahren wurden mehrfach deutlich höhere Abschreibungen als betriebswirtschaftlich erforderlich verbucht. Folglich sind dadurch stille Reserven entstanden. Mit der vorliegenden Buchung wird ein Teil der überhöhten Abschreibungen aus den Vorjahren wieder eingebracht. Der Betrag ist in Ziffer 9. Nettoauflösung stiller Reserven enthalten.</p>		
Auflösung Rückstellungen	2 000 000	0
Total ausserordentlicher Ertrag	2 000 000	0
Emissionsabgabe	-18 360	-7 430
Total ausserordentlicher Aufwand	-18 360	-7 430
Kurzarbeitsentschädigungen (mit Personalaufwand verrechnet)	0	945 905

11. Angaben zur Unternehmensfortführung

Covid-19, Liquidität

Aufgrund der vom Bundesrat vorgegebenen Massnahmen zur Eindämmung der Covid-19 Pandemie konnten im Jahr 2021 im 1. Halbjahr sowie ab Ende November 2021 keine Messen und grössere Veranstaltungen durchgeführt werden. Dies führte 2021 zu einem Umsatzeinbruch von rund 60 % gegenüber früherer Geschäftsjahre ohne Corona-Massnahmen.

Zu Beginn des Jahres 2022 mussten aufgrund von nicht vertretbaren Unsicherheiten zur Durchführbarkeit die Messe Tier&Technik (Februar) und die Immo Messe Schweiz (März) abgesagt werden. Die Ausstellenden der Tier&Technik hatten Ende 2021 Vorauszahlungen geleistet, die anfangs 2022 vollständig zurückbezahlt wurden. Mitte Februar 2022 hat der Bundesrat dann praktisch sämtliche Massnahmen zur Eindämmung der Covid-19 Pandemie aufgehoben. In der Folge konnte der Betrieb grundsätzlich wieder uneingeschränkt aufgenommen werden.

Die Entwicklung im Zusammenhang mit Covid-19 wird durch die Verwaltung weiterhin laufend überwacht. Dank verschiedener Massnahmen, einschliesslich bereitgestellter Liquidität, ist die Fortführung der Betriebstätigkeit derzeit gesichert.

Dabei steht das Management laufend in engem Kontakt mit den finanzierenden Banken, zumal u.a. das EBITDA-Ziel gemäss Vertrag aufgrund der Corona-Krise nicht erreichbar ist. Die finanzierenden Banken haben schriftlich erklärt, dass die Kreditverträge trotzdem fortgeführt werden, bis diese im Verlaufe des 1. Semesters 2023 überarbeitet und an die neuen Gegebenheiten angepasst sind.

Längerfristige Unternehmensfortführung

Verwaltung und Geschäftsleitung verfeinern derzeit die Detail-Strategie für die mittel- und langfristige Unternehmensfortführung. Dies mit dem Ziel, insbesondere die neue Halle 1 bestmöglich mit bestehenden und neuen Veranstaltungsformaten und Messen auszulasten. Dabei ist die Ertragsfähigkeit des Unternehmens als Ganzes so zu stärken, dass mittel- und langfristig allen finanziellen Verpflichtungen nachgekommen werden kann. Das Erreichen dieser Zielsetzung ist abhängig von verschiedenen Faktoren in der Zukunft, u.a. auch von der Marktentwicklung. Da die weitere Entwicklung heute nicht abschliessend beurteilt werden kann, bestehen Unsicherheiten über die weitere Unternehmensfortführung. Für die nächsten zwölf Monate ist nach Ansicht der Verwaltung die Unternehmensfortführung jedoch gesichert.

12. Kapitalerhöhung, Umwandlung Genossenschaft in Aktiengesellschaft

Der längere Betriebsunterbruch sowie die Bauteuerung haben die Olma Messen St.Gallen finanziell direkt getroffen. Mit dem Rettungspaket von Stadt und Kanton St.Gallen im Jahr 2020 für die Ausfälle 2020 wurde kurzfristig die Liquidität sichergestellt, um den Betrieb fortzuführen.

In einem nächsten Schritt sollen die von Stadt und Kanton St.Gallen im Jahr 2020 gewährten Darlehen in der Höhe von gesamthaft CHF 16,8 Mio. in Eigenkapital gewandelt werden. Dabei ist die Zustimmung kumulativ von Stadt und Kanton nötig. Die erforderlichen Beschlüsse seitens der Stadt St.Gallen liegen unterdessen verbindlich vor. Seitens des Kantons läuft die Beschlussfassung in den Gremien planmässig. Die verbindlichen Beschlüsse werden bis im Verlaufe April 2023 erwartet.

Zur nachhaltigen Ausfinanzierung wird zudem eine Stärkung des Eigenkapitals mit zusätzlichen Geldmitteln von CHF 20 Mio. angestrebt. Die Gesellschaft wird sich dazu gegenüber der Privatwirtschaft sowie gegenüber Privaten weiter öffnen. Um den erforderlichen rechtlichen Rahmen zu schaffen, wird die Umwandlung in eine Aktiengesellschaft an einer Genossenschafterversammlung traktandiert, die am 28. April 2023 stattfinden wird. Damit stehen in der Folge die rechtlich bewährten Instrumente für eine Kapitalerhöhung nach Aktienrecht zur Verfügung.

Wegen der geplanten breiten Streuung der neuen Aktien ist für die angestrebte Kapitalerhöhung die Erstellung eines Emissionsprospektes erforderlich. Das entsprechende Dokument ist einer von der FINMA zugelassenen Prüfstelle vorzulegen. Der Prospekt ist vorbereitet und wurde von der Prüfstelle bereits vorgeprüft. Die weiteren erforderlichen Dokumente u.a. für die Umwandlung sind im Wesentlichen vorbereitet und befinden sich in der Vorprüfung der verschiedenen zuständigen Ämter.

Verwendung des Ergebnisses in CHF gerundet

(Antrag des Verwaltungsrates)

	31.12.2022	31.12.2021
Vortrag Vorjahr	-10 868 550	-6 588 718
Jahresergebnis	10 868 550	-4 279 832
Bilanzverlust	0	-10 868 550
Antrag der Verwaltung		
Bilanzverlust	0	-10 868 550
Vortrag auf neue Rechnung	0	-10 868 550

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2022

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Genossenschaft Olma Messen St.Gallen (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Hervorhebung eines Sachverhaltes

Wir weisen auf Anmerkungen 11 und 12 im Anhang der Jahresrechnung hin, in denen die Auswirkungen des längeren Corona-bedingten Betriebsunterbruchs sowie der Bauteuerung auf die Ergebnisse und die Liquidität dargelegt sind. Ferner werden die Massnahmen im Bereich Finanzierung, Kapitalerhöhung und Umwandlung in eine Aktiengesellschaft zur mittel- und langfristigen Finanzierung der Genossenschaft Olma Messen St.Gallen beschrieben. Die Anmerkungen enthalten die Einschätzung des Verwaltungsrates zu diesen Ereignissen und den geplanten Massnahmen. Unser Prüfungsurteil ist im Hinblick auf diesen Sachverhalt nicht eingeschränkt.

Sonstige Informationen

Die Verwaltung ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten der Verwaltung für die Jahresrechnung

Die Verwaltung ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die die Verwaltung als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist die Verwaltung dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die Verwaltung beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expert-suisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben der Verwaltung ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

St.Gallen, 9.März 2023

Ernst & Young AG

Iwan Zimmermann
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Luca Pieli
Zugelassener Revisionsexperte



**Olma Messen
St.Gallen**

Genossenschaft

Olma Messen St.Gallen

Splügenstrasse 12

Postfach

CH-9008 St.Gallen

Tel. +41 71 242 01 01

olma-messen.ch

An die Delegiertenversammlung der
Genossenschaft Olma Messen St. Gallen, St. Gallen

St. Gallen, 4. März 2022

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Genossenschaft Olma Messen St. Gallen bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang für das am 31.12.2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung der Verwaltung

Die Verwaltung ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist die Verwaltung für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben der Verwaltung ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Zugelassener Revisionsexperte

Beilage

- ▶ Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang)

Erfolgsrechnung 2021

ERFOLGSRECHNUNG	Anhang	2021	2020
Flächenertrag		7'044'992	5'727'416
Eintritte		2'205'151	534'540
Betrieb		2'687'495	2'228'130
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen		11'937'638	8'490'086
Uebrigter Ertrag	Pt. 11	554'279	827'645
Total Betriebsertrag		12'491'917	9'317'731
Messebetriebsaufwand		3'100'129	2'209'994
Personal		6'984'882	7'067'247
Gebäude und Anlagen		825'900	543'033
Energie		630'915	480'922
Werbung und Public Relations		1'517'875	1'447'049
Verwaltung		1'814'244	1'546'835
Uebrigter Aufwand	Pt. 11	20'581	1'169'770
Total Betriebsaufwand		14'894'526	14'464'850
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Zinsen		-2'402'609	-5'147'119
Total ordentliche Abschreibungen		966'243	1'039'296
Betriebsergebnis vor Zinsen		-3'368'852	-6'186'415
Finanzertrag		3'761	1'447
Finanzaufwand		907'311	606'050
Ordentliches Unternehmungsergebnis		-4'272'402	-6'791'018
Ausserordentlicher Ertrag			
Ausserordentlicher Aufwand		7'430	44'010
Total ausserordentliches Ergebnis		-7'430	-44'010
Jahresergebnis		-4'279'832	-6'835'028
betrieblicher Cash Flow		-3'306'159	-5'751'722

Bilanz

Aktiven

	Anhang	<u>31.12.2021</u>	<u>31.12.2020</u>
Kassen		6'811	5'931
Bank- und Postcheckguthaben		3'093'507	1'185'131
Baukontokorrent		82'073	4'272'353
Kautionskonto ASTRA		12'029'278	20'222'947
Flüssige Mittel		15'211'669	25'686'361
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1'469'268	688'591
Wertberichtigung auf Ford. aus L. und L.		-80'000	-80'000
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1'389'268	608'591
übrige kurzfristige Forderungen	Pt. 3	392'368	561'649
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		642'389	617'283
Umlaufvermögen		17'635'694	27'473'884
Beteiligungen	Pt. 5	231'438	231'438
Mobile Sachanlagen		0	p.m.
Immobilien Sachanlagen	Pt. 6	68'900'966	44'714'983
Immaterielle Werte		p.m.	p.m.
Anlagevermögen		69'132'404	44'946'421
Total Aktiven		86'768'098	72'420'305

Passiven

		<u>31.12.2021</u>	<u>31.12.2020</u>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		3'210'728	2'900'934
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	Pt. 7	252'078	251'751
Covid-19-Kredite	Pt. 7	820'000	0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	Pt. 7	1'083'807	1'361'753
Passive Rechnungsabgrenzungsposten		6'662'860	3'394'238
Kurzfristiges Fremdkapital		12'029'473	7'908'676
Langfristige Bankverbindlichkeiten		45'000'000	25'000'000
Covid-19-Kredite		2'130'000	2'950'000
Darlehen Kanton + Stadt St. Gallen		6'000'000	0
langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		53'130'000	27'950'000
Rückstellungen		2'625'175	2'926'858
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	Pt. 7	0	11'114'489
Langfristiges Fremdkapital		55'755'175	41'991'347
Fremdkapital		67'784'648	49'900'023
Anteilscheinkapital		28'377'000	27'634'000
Gesetzliche Gewinnreserve		1'475'000	1'475'000
Freiwillige Gewinnreserve			
Bilanzgewinn, Bilanzverlust		-10'868'550	-6'588'718
Jahreserfolg		-4'279'832	-6'835'028
Vortrag Vorjahr		-6'588'718	246'310
Eigenkapital		18'983'450	22'520'282
Total Passiven		86'768'098	72'420'305

Anhang

1. Firma und Sitz

Genossenschaft Olma Messen St. Gallen, St. Gallen

2. Grundsätze der Rechnungslegung

Allgemeines

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Teil des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

Fremdwährungspositionen

Die funktionale Währung ist Schweizer Franken (CHF). Transaktionen in fremden Währungen werden zum jeweilig gültigen Monatskurs der Transaktion in die funktionale Währung CHF umgerechnet. Monetäre Aktiven und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden per Bilanzstichtag zum Stichtagskurs in die funktionale Währung umgerechnet. Die sich daraus ergebenden Fremdwährungsgewinne oder -verluste werden in der Erfolgsrechnung erfasst.

Flüssige Mittel

Die Positionen flüssige Mittel beinhalten Kassenbestände sowie Post- und Bankguthaben. Sie werden zu Nominalwerten bilanziert.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden mit dem ursprünglichen Netto-Rechnungsbetrag abzüglich einer Wertberichtigung für spezifische risikobehaftete Forderungen erfasst. Wertberichtigungen werden bei Forderungen, für die spezifische Risiken identifiziert wurden, vorgenommen.

Sachanlagen

Mobile Sachanlagen werden am Jahresende vollständig abgeschrieben. Die immobilen Sachanlagen werden degressiv vom Restwert abgeschrieben. Immobilien im Bau werden nicht abgeschrieben. Bei Anzeichen von Überbewertung werden die Buchwerte überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt.

Umsatz- und Aufwandrealisierung

Für die Realisierung von Umsatz und Aufwand gilt der Zeitpunkt der Durchführung der Messe oder Veranstaltung. Per Jahresende bestehende Ertrags- und Aufwandpositionen sowie geleistete Akontozahlungen für Messen und Veranstaltungen des folgenden Jahres werden transitorisch abgegrenzt.

31.12.21 31.12.20

3. Guthaben

Baukontokorrent	82'073	4'272'353
Kautionskonto ASTRA (Bankgarantie)	12'029'278	20'222'947

Die im Herbst 2019 mit dem ASTRA abgeschlossene Vereinbarung zum Bau der Autobahnüberdeckung musste mit einer Bankgarantie gegenüber dem ASTRA sichergestellt werden. Die St. Galler Kantonalbank hat die Bankgarantie über Fr. 26,4 Mio. übernommen. Als Deckung mussten Flüssige Mittel hinterlegt werden. Diese werden monatlich über die Baulaufzeit reduziert.

Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten	392'368	561'649
---	---------	---------

4. Mitarbeitende

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt nicht über 250 im Jahresdurchschnitt.

5. Beteiligungen:	Stimm- und Kapitalanteil	Nominalwert		
- Intexpo Messe St. Gallen AG, St. Gallen	100.0%	50'000	231'438	231'438
- PLS Parkleitsystem St. Gallen AG	10.5%	20'200	p.m.	p.m.
- Solargenossenschaft St. Gallen		15'000	p.m.	p.m.
- Diverse		2'700	p.m.	p.m.

6. Immoblie Sachanlagen

Immobilien (bestehende Hallen)	14'622'218	14'403'119
Immobilien im Bau (Olma-Neuland)	54'278'748	30'311'864
Total	<u>68'900'966</u>	<u>44'714'983</u>

7. Verbindlichkeiten

Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten				
Kontokorrent Intexpo Messe St. Gallen AG			252'078	251'751
Covid-19-Kredite				
- Covid-19-Kredit-Plus Bund	2020-2025	0.50%	820'000	0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten			181'764	221'948
Vorauszahlungen Messen			902'044	1'139'805

		31.12.21	31.12.20
Langfristige Verbindlichkeiten	<u>Limite</u>		
Darlehen Kanton St. Gallen (ab 2021)	8'400'000	3'000'000	0
Darlehen Stadt St. Gallen (ab 2021)	8'400'000	3'000'000	0
noch nicht verwendete Beiträge der Stadt St. Gallen und des Kantons St. Gallen an Olma-Neuland		0	11'114'489

Die Stadt St. Gallen (Fr. 18 Mio.) und der Kanton St. Gallen (Fr. 12 Mio) haben einen Beitrag an das Olma-Neuland geleistet. Die Beiträge wurden bis Ende 2021 für aufgelaufene Investitionen ins Projekt Neuland verwendet.

	<u>Limite</u>	<u>Beansprucht</u>	<u>Beansprucht</u>
Kontokorrent-Kredite			
- St. Galler Kantonalbank	3'000'000	995'000	995'000
- Raiffeisenbank	2'500'000	0	0
- Thurgauer Kantonalbank	1'500'000	0	0
- Acrevis	1'500'000	0	0
langfristige Kredite	<u>Laufzeit</u>	<u>Zinssatz</u>	
Konsortialkredit Bankenconsortium	div.	div.	45'000'000
- Covid-19-Kredit-Plus Bund	2020-2025	0.50%	1'630'000
- Covid-19-Kredit Bund	2020-2025	0.00%	500'000

Da Covid-19-Kredite aufgenommen wurden, darf das Genossenschaftskapital nicht verzinst werden.

8. Auswirkungen von Covid-19 auf die finanzielle Situation

Aufgrund der vom Bundesrat vorgegebenen Massnahmen zur Eindämmung der COVID-19 Pandemie konnten 2021 im 1. Halbjahr sowie ab Ende November keine Messen und grösseren Veranstaltungen durchgeführt werden. Dies führte 2021 zu einem Umsatzeinbruch von rund 60% gegenüber einem Geschäftsjahr ohne Corona-Massnahmen. Dank dem Rettungspaket von Stadt St. Gallen, Kanton St. Gallen und dem Bankenconsortium konnte die benötigte Liquidität gesichert werden. Per 31. Dezember 2021 waren die Darlehen von Stadt und Kanton St. Gallen mit je Fr. 3 Mio. beansprucht. Zudem wurde 2021 teilweise weiterhin in Kurzarbeit gearbeitet.

Die Entwicklungen im Zusammenhang mit COVID-19 werden durch die Verwaltung laufend überwacht. Durch das erwähnte Rettungspaket ist die durch den Stillstand entstandene Liquiditätslücke ausfinanziert worden unter der Annahme, dass die Betriebstätigkeit ab Anfang 2021 wieder aufgenommen werden kann. Dies war jedoch nicht möglich. Trotzdem reicht die zur Verfügung gestellte Liquidität weiterhin zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit. Zur Zeit gehen die Olma Messen davon aus, dass der Betrieb ab April 2022 wieder aufgenommen werden kann. Welche finanziellen Auswirkungen die Verlängerung des Stillstandes hat und wie die zusätzliche Liquiditätslücke finanziert werden kann, wird laufend geprüft. Die Olma Messen haben einige geeignete Massnahmen ergriffen, um die Kostensituation zu verbessern und die Fortführung zu gewährleisten.

31.12.21 31.12.20

9. Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändeter oder abgetretener Aktiven sowie der Aktiven unter Eigentumsvorbehalt:

Pfandrecht auf den Baurechtsgrundstücken

Bankkonsortium	1. Rang	114'000'000	114'000'000
Kanton St. Gallen (ab 2021)	2. Rang	8'400'000	8'400'000
Stadt St. Gallen (ab 2021)	2. Rang	8'400'000	8'400'000

Nr. 4669, St.Jakobstrasse, Jägerstrasse, Sonnenstrasse und Notkerstrasse sowie Nr. 5267, Splügenstrasse 12 und Rosenheimstrasse 10, im Grundbuch der Gemeinde St.Gallen eingetragen.

Effektiv beansprucht		51'000'000	25'000'000
----------------------	--	------------	------------

Erfüllungsgarantie gegenüber ASTRA betr. Vereinbarung Überdeckung Rosenberg Ost ÜRO für die Erweiterung des Areals Olma

Effektiv beansprucht		12'029'278	20'222'947
----------------------	--	------------	------------

10. Nettoauflösung stiller Reserven

Gesamtbetrag der netto aufgelösten stillen Reserven		3'225'932	3'518'226
---	--	-----------	-----------

In der Vergangenheit wurden in der Finanzbuchhaltung jährlich erhebliche Überabschreibungen getätigt. Im Geschäftsjahr 2021 und 2020 wurde bis auf geringere Überabschreibungen in den Mobilien/Einrichtungen, der IT und bei den Entwicklungen nur die betriebsnotwendigen Abschreibungen auf den finanzbuchhalterischen Restwerten der Immobilien verbucht. Die Abschreibungen in der Finanzbuchhaltung sind folglich aufgrund der Überabschreibungen der vergangenen Jahre wesentlich tiefer als die Abschreibungen auf den betrieblichen Restwerten. Daraus resultiert eine Auflösung von stillen Reserven.

11. Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

	31.12.21	31.12.20
Projektarbeiten für Dritte	0	5'479
Weiterverrechnete Unterhaltskosten	4'911	7'190
Dienstleistungsertrag	16'719	10'800
Versicherungsleistungen	0	746'453
Überschussbeteiligungen aus Versicherungspolice	21'033	32'257
Geldeingang aus Konkurs und Betreibungen	28'872	9'487
Teilauflösung Rückstellung für Restrukturierung, Personalmassnahmen und belastete Verträge	460'000	0
Diverse Positionen	22'744	15'979
Übriger Ertrag	554'279	827'645
Liegenschaftssteuer	13'617	16'930
Restrukturierungs- und Personalmassnahmen belastete Vereinbarungen/Verträge	0	400'000
Ausstellerrabatte	-31'459	106'540
Devisenkursverlust	5'428	6'522
Diverse Positionen	32'995	39'778
Übriger Aufwand	20'581	1'169'770
Kurzarbeitsentschädigungen (mit Personalaufwand verrechnet)	945'905	1'333'993

12. Ereignisse nach Bilanzstichtag

Anfangs 2022 mussten die Tier&Technik im Februar sowie die Immo Messe im März abgesagt werden. Die Aussteller der Tier&Technik haben Ende 2021 Vorauszahlungen geleistet, welche im 1. Quartal 2022 vollständig zurückbezahlt werden.